



Mitteilungen

Ausgabe 2/2014

Sektion Hochrhein des
Deutschen Alpenvereins

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 **Sparkasse
Hochrhein**

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland www.sparkasse-hochrhein.de

Liebe Mitglieder,

ich möchte mich bei Ihnen wegen des verspäteten Erscheinens der Mitteilungen entschuldigen. Es ist das zweite Mal, dass dies passiert. Der Vorstand sucht dringend nach einem Nachfolger für das Design unserer Mitteilungen. Bitte unterstützen Sie uns bei der Suche.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei jenen bedanken, die die undankbare Aufgabe übernommen haben, die Mitteilungen druckfertig zu machen.

Der Verein steht vor großen Änderungen. Ich hoffe, dass wir aus den dadurch resultierenden Umtrieben, Meinungsverschiedenheiten, Reibereien gestärkt hervorgehen.

Dorothea Diesner hat zum 30. Juni ihren Job der Mitgliederverwaltung abgegeben. Ich möchte mich bei Dir für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Du hast mit viel Engagement diese Arbeit (und auch weitere andere) getan, und es ist Dir schwer gefallen, diesen Schritt zu tun. Die übergeordneten Interessen haben aber Vorrang. Ich habe viel Respekt für Deine getroffene Entscheidung. Ab 1. Juni hat Frau Susanne Wiedemann diesen Job übernommen. Ich möchte Sie ganz herzlich begrüßen und alle auffordern, Sie mit allen Kräften zu unterstützen. Die Zeit des Einstiegs ist – wie erwähnt – keine leichte.

Jürgen Klotzbach – unser Schatzmeister – ist ja von seinem Amt zurückgetreten und leitet es kommissarisch. Er möchte dieses Amt so früh wie möglich abgeben, sein Vorschlag ist der 30. Juni. Jürgen arbeitet zurzeit ganz intensiv und mit vollem Engagement daran, dass der Verein funktionstüchtig bleibt. Neben der Einarbeitung von Frau Wiedemann kümmert er sich auch um die administrativen Änderungen, die sich durch den Umzug der Geschäftsstelle ins Jugendhaus ergeben. Ihm gebührt ein ganz besonderer Dank für seinen beispielhaften Einsatz.

Wir stehen also zurzeit vor der Situation, dass der Verein keinen Schatzmeister mehr haben wird. Denn bisher hat sich noch niemand zur Übernahme des Amtes gemeldet.

Die Situation, dass ein Verein keinen Schatzmeister hat, ist nicht haltbar. Ein Verein kann ohne dieses Amt nicht geführt werden. Es muss in absehbarer Zeit eine neue Schatzmeisterin / ein neuer Schatzmeister gefunden werden. (Eine neue / neuer SchatzmeisterIn wird natürlich bei der Einarbeitung von Jürgen unterstützt werden.) Wenn es uns nicht gelingt, dieses Amt zu besetzen und ich bitte alle Mitglieder zu helfen, dass eine Neubesetzung gelingt, bleiben mir keine Möglichkeiten, den Verein in der jetzigen Form bestehen zu lassen. Er muss dann aufgelöst werden.

Die Situation ist sehr ernst und mir bleibt keine andere Wahl, dies in aller Deutlichkeit zu sagen.

Ich bin der Meinung, dass ein 86jähriger Verein mit über 1500 Mitgliedern, der vielen wunderschöne Momente in ihrem Leben gegeben hat und gibt, nicht einfach abgewickelt werden darf. Weiterhin möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass ich nur noch bis zur nächsten Mitgliederversammlung als Vorsitzender zur Verfügung stehe.

Bei all diesen sehr ernstesten Problemen geht der Umzug der Vereinsgeschäftsstelle ganz unter.

Der Vereinssitz befindet sich seit dem 1.6. hier: **Gießenstraße 18, 79713 Bad Säckingen**

Seit dem 17.6.2014 haben wir eine vom Vereinssitz abweichende **Postanschrift**.

Diese lautet: **Postfach 1319, 79704 Bad Säckingen**. In Vereinsangelegenheiten ist Frau Wiedemann unter der Mobilfunknummer: **0049 (0)1573 7558479** zu erreichen.

Ich möchte mich bei Peter Diesner ganz herzlich für die Arbeiten des Umzuges bedanken. Er hat dies quasi im Alleingang bewältigt.

Trotz allem wünsche ich Ihnen eine schöne Saison und ich hoffe darauf, dass wir sehr bald einen neuen Schatzmeister oder Schatzmeisterin in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Ihr Mischa Bothien

Informationen der Sektion

Unsere Sektionsmitglieder
Gudrun Koch, Rieke Polutta und Claudia Schmidt-Nold
haben erfolgreich die Ausbildung zur Wanderleiterin abgeschlossen.

Weiter hat Holger Eltgen die Ausbildung
zum Fachübungsleiter Hochtouren erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren und freuen uns auf tolle Touren mit euch.

Im Namen der Vorstandschaft.

Matthias Fieles
Leiter Referat Ausbildung



Gudrun Koch



Rieke Polutta



Claudia Schmidt-Nold



Holger Eltgen



**wir haben die Aus-
rüstung für Dein
nächstes Projekt**

**Petzl Grigri 2 im Set
mit Ocun Schraubkarabiner**

69,00 €



**SPORT
2000** **SPORT WALTER**

Berg und Sport Menzenschwanderstraße 10
79837 St. Blasien Tel. 07672 4326

Wir gratulieren ganz herzlich.....

zum **70. Geburtstag** von

Hans Peter	Hörner	Wehr	08. Mai
Adolf	Rohn	Herbolzheim	03. September
Jenny	Winter	Wehr	06. September
Dr. Rolf	Gebrande	Bad Säckingen	29. Oktober
Karl-Heinz	Schmid	Waldshut-Tiengen	31. Oktober
Karin	Nagel	Dachsberg	30. Dezember
Karl Heinrich	Müller	Ihringen	10. Januar
Johanna	Weber	Bad Säckingen	13. Januar
Herbert	Becker	WT-Eschbach	30. Januar

zum **75. Geburtstag** von

Paul	Sutthoff	Weilheim	05. August
Kurt	Becker	Bad Säckingen	27. August
Dr. Helmut	Meinhardt	Murg	12. September
Heidi	Mack	Weil am Rhein	05. Oktober
Edith	Lade	Todtmoos	17. Oktober
Dr. Rosemarie	Joswig	Bad Säckingen	18. Oktober
Lia	Metzger	Toppenstedt	30. November
Gerti	Kramer	Wehr	08. Dezember
Wilhelm	Macke	Rheinfelden	21. Dezember
Hans-Peter	Tillig	Dogern	22. Dezember
Brigitte	Pfrang	Rheinfelden	27. Dezember
Hannelore	Pfatteicher	Karlsruhe	26. Januar
Christa	Auffenberg	Steinen	29. Januar

zum 80. Geburtstag von

Joachim	Förster	Bad Säckingen	12. September
Rolf	Brändlin	Wehr	25. September
Paul	Obrist	Wehr	16. November
Franz	Gerspacher	Rheinfelden	25. Dezember
Klaus	Schruff	Bad Säckingen	22. Januar
Helmut	Schädler	Wehr	29. Januar
Hannelore	Krone	Grenzach - Wyhlen	13. Februar

zum 85. Geburtstag von

Ekkehard	Strub	Görwihl	05. Januar
Ursula	Schimanski	Bad Säckingen	27. Januar

zum 90. Geburtstag von

Erwin	Lang	WT-Tiengen	28. November
-------	------	------------	--------------

zum 95. Geburtstag von

Marianne	Behrendt	Bad Säckingen	24. September
----------	----------	---------------	---------------



Wir nehmen in Ehrfurcht

Abschied von

Irmtraud Schlageter
verstorben am 23. Januar 2014

Tobias Lochbühler
verstorben am 19. Juli 2014

Informationen der Sektion

Haftungsbeschränkung

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Tourenbedingungen

Teilnehmer/innen an Sektionstouren sind gehalten die im Jahresprogramm beschriebenen Tourenbedingungen zu beachten.

Der aktuelle Fahrpreis beträgt für Mitfahrer/innen und Fahrer/innen 30 Cent/km und PKW. Der Einzelpreis errechnet sich aus der Zahl der benötigten Pkws und der Teilnehmer/innen, oder er wird einvernehmlich vereinbart. Die Fahrkosten und die Unterbringung (Halbpension) des Tourenführers / der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer/innen umgelegt.

Materialausgabe

Die Leihgebühr für Karten beträgt 5 €, für Führerliteratur 10 € pro Exemplar. Der Betrag wird bei Rückgabe innerhalb von 21 Tagen in voller Höhe zurückerstattet. Bei nicht fristgemäßer Rückgabe berechnen wir für jede weitere Woche pro Karte 1 € und pro Führer 2 €. Auf die Möglichkeit, Kopien anzufertigen, wird hingewiesen.

Leihhausrüstung auf Mietbasis

Der Mietpreis pro Woche, d. h. von Donnerstag zu Donnerstag, beträgt für:

Kletterhelm	3 €
Eispickel,	3 €
Steigeisen	5 €
Sitzgurt mit HMS-Karabiner	3 €
Schneeschuhe	8 €
Klettersteigset	5 €
Lawinenset	12 €

(LVS-Gerät (ohne Batterien), Schaufel, Sonde)

Das Material wird vorrangig für Sektionstouren ausgeliehen. Bei verspäteter Rückgabe entstehen zusätzliche Gebühren. Die Ausgabe bzw. Rückgabe von Karten, Führern und Leihhausrüstung an Sektionsmitglieder ist in unserer Geschäftsstelle Bad Säckingen, Gießenstraße 18 , jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Tourenbedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder. Bei Tagesveranstaltungen sind Gäste willkommen. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

2. Für mehrtägige Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen spätestens 2 Wochen vorher an den Tourenführer bzw. die Tourenführerin zu richten. Für die Teilnahme an Tagesprogrammen genügt in der Regel die Anmeldung am Vortag. Nicht angemeldete Personen haben keinen Anspruch auf eine Teilnahme.

3. Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Hochgebirgs-, Eis- oder Klettertouren haben ihre entsprechenden Kenntnisse dem Tourenführer bzw. die Tourenführerin auf dessen/deren Verlangen nachzuweisen. Körperliche Fitness ist mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen Voraussetzung für diese Unternehmungen.

4. Die Teilnehmerzahl wird jeweils vom Tourenführer bzw. von der Tourenführerin festgelegt; sie ist in der Regel begrenzt. In bestimmten Fällen (lt. Tourenbeschreibung) ist bei Anmeldung Vorauszahlung zu leisten. Die Unkosten des Tourenführers bzw. der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer umgelegt.

5. Der geltende Fahrpreis ist spätestens vor der Rückfahrt zu entrichten. Abgerechnet wird nach dem von der Sektion festgesetzten km-Preis pro PKW, falls keine anderen einvernehmlichen Regelungen getroffen wurden.

6. Bei mehrtägigen Touren findet in der Regel eine Vorbesprechung statt. Ist ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin an der gemeldeten Tour verhindert, hat er/sie das unter Angabe der Gründe dem Tourenführer/ der Tourenführerin möglichst frühzeitig mitzuteilen.

7. Während der Tour ist den Weisungen des Tourenführers bzw. der Tourenführerin Folge zu leisten. Wer dagegen verstößt, muss mit dem Ausschluss von weiteren Sektionstouren rechnen.

8. Für zweckmäßige, jeder Witterung angepasster Kleidung, Schuhe und Ausrüstung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Tourenführer bzw. die Tourenführerin ist zur Kontrolle berechtigt.

Mitgliederbeiträge

Jahresbeitrag in Euro / Aufnahmegebühr in Euro

Vollbeitragszahler	
(A-1000) ab dem vollendeten 25. Lebensjahr:	49,00/25,00
Partnerbeitrag	
(B-2000) Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitglieds:	29,00/12,50
Familienbeitrag	
(A-1000 und B-2000) für die Eltern	78,00/25,00
(J-7000) Kinder bis zum vollendeten 17. Lebensjahr beitragsfrei	
Juniorbeitrag	
(D-4000) vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr:	29,00/12,50
Jugendbeitrag	
(E-5000) bis zum vollendeten 17. Lebensjahr Einzelmitglied:	12,00/5,00
(J-7000) bis zum vollendeten 17. Lebensjahr Familienverbund:	0,00
Seniorenbeitrag (auf Antrag)	
(B-2600) ab dem vollendeten 70. Lebensjahr:	29,00
Gastbeitrag	
(C-3000) A-, B- oder D-Mitglied in einer anderen DAV-Sektion:	12,00
Bestandsschutz	
(B-2300) die das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit mindestens 25-jähriger DAV-Mitgliedschaft :	29,00
(B-2500) die das 70. Lebensjahr vollendet haben, mit mindestens 50-jähriger DAV-Mitgliedschaft:	0,00
Ermäßigter Beitrag	
(B-2400) in der Bergwacht aktiv tätig :	29,00/25,00

Stichtag für die Eingruppierung des Lebensjahres bei den Mitgliederbeiträgen
ist der 01.01.2008 00:00 Uhr

Mitgliederbeitrag

Anmerkung:

Fortfall der Beitragskategorie „Ermäßigter Seniorenbeitrag auf Antrag“

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 10.4.2014 beschlossen, dass die Möglichkeit, mit Vollendung des 70igsten Lebensjahres eine Beitragsermäßigung zu beantragen, rückwirkend zum 1.4.2014 entfällt.

Für Senioren, denen bereits eine Beitragsermäßigung bewilligt wurde, gilt Bestandsschutz.

Die neue Beitragsstruktur ab 2015 wurde auf der Mitgliederversammlung am 20.04.2014 vorgestellt und die Beiträge durch die Mitgliederversammlung genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag gilt jeweils für ein Kalenderjahr und wird im Kontoeinzugsverfahren zum Jahresbeginn eingezogen. Barzahler haben den Jahresbeitrag bis zum 31. Januar des lfd. Jahres zu entrichten. Von den Neumitgliedern wird der Jahresbeitrag mit der Aufnahmegebühr nach der Ausweiserstellung via Banklastschrift eingezogen.

Änderungen der Anschrift und / oder Bankverbindung sowie des Familienstandes sind umgehend der Sektions-Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die Mitgliederverwaltung (Anmeldung, Datenänderungen, Abmeldung, etc.) wird von der Sektion durchgeführt; der DAV-Hauptverein erhält davon Mitteilung.

Die Mitgliedschaft kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Vereinsjahres (31. Dezember) schriftlich gekündigt werden. Letzter Kündigungstermin im somit der der 30. September und danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12. des folgenden Vereinsjahres wirksam.

Neue Beiträge ab 01.01.2015

(von der Mitgliederversammlung verabschiedet am 20.04.2014 Bad Säckingen)

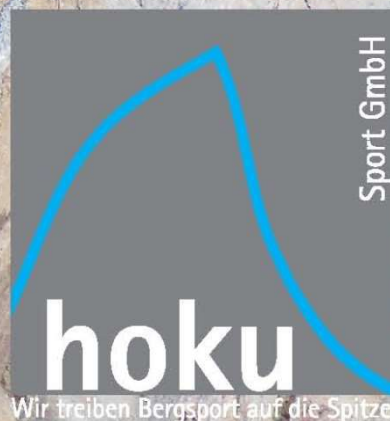
Kategorie	Beitrag in €	Aufnahmegebühr in €
Vollbeitrag ab 26 Jahre	58,-	25,-
Partnerbeitrag	34,-	12,50
aktive Bergwacht	34,-	25,-
Familien	92,-	25,-
Junioren (18 bis 25 Jahre)	34,-	12,50
Jugend (bis 17 Jahre)	12,-	
Gast	15,-	0,-

Dein neuer «Anseilpunkt» am Hoahrhein.

www.justus-ammann.ch

Rheinstrasse 1 | 79761 Waldshut-Tiengen | +49 7751 91 73 605

www.hokusport.de



Wir treiben Bergsport auf die Spitze.

Sport GmbH

Neumitglieder der Sektion

ab Januar 2015

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ort</u>	<u>Kategorie</u>
Amann	Rita	Küssaberg	B
Amann	Peter	Küssaberg	A
Amrein	Christina	Waldshut	A
Babnicova	Monika	Wutöschingen	A
Bartl	Ludwig	Ühlingen-Birkendorf	B
Bartle	Daniel	Görwihl	Kind/Jugend
Bauer	Roland	Görwihl	A
Benner	Sebastian	Waldshut-Tiengen-Gaiß	A
Berger	Monika	Küssaberg	A
Besier	Gisela	Rheinfeld, Baden	A
Brandner	Marc	Wil	A
Brecht	Gabriele	Bad Säckingen	B
Britz	Natalie	Albruck	A
Büche	Tim	Bad Säckingen - Harpolingen	Kind/Jugend
Burkhardt	Dagmar	Ühlingen-Birkendorf	A
D'Amore	Vincenzo	Wehr, Baden	A
Eßberger	Max	Görwihl	A
Eßberger	Nadja	Görwihl	B
Eßberger	Salome	Görwihl	Kind/Jugend
Eßberger	Lorenz	Görwihl	Kind/Jugend
Eßberger	Rahel	Görwihl	Kind/Jugend
Fritz	Matthias	Waldshut-Tiengen	Junioren
Glaser	Heinrich	Wehr, Baden	C
Gmehling	Alexander	Bad Säckingen	B
Gramsch	Therese	Dogern	Kind/Jugend
Gramsch	Herbert	Dogern	A
Gremmspacher	Antonia	Waldshut-Tiengen	A
Gronwald - Pfeiffer	Cordula	Lauchringen	B
Hansen	Carsten	Laufenburg, Baden	A
Hansen	Annette	Laufenburg, Baden	B
Hansen	Lynn Johanna	Laufenburg, Baden	Junioren
Hegar	Reiner	Bad Säckingen	A
Hegar	Margot	Bad Säckingen	B
Hengelbrock	Markus	Wehr, Baden	A

Neumitglieder der Sektion

ab Januar 2015

Hengelbrock	Victoria	Wehr, Baden	B
Herrmann	Nikolai	Görwihl	Kind/Jugend
Herrmann	Elisabeth	Görwihl	B
Herrmann	Helena	Görwihl	Junioren
Herrmann	Johannes	Görwihl	A
Herrmann	Alexander	Görwihl	Kind/Jugend
Hieke	Zitta	Bad Säckingen	B
Hindenlang	Rolf	Gundelfingen, Breisgau	C
Hohaus	Michael	Waldshut-Tiengen	A
Holz Hüter	Anneli	Bad Säckingen	A
Hoos-Michelotti	Roland	Bad Säckingen	C
Hörner	Hans Peter	Wehr, Baden	A
Jänich	Cristina	Bad Säckingen	A
Jehle	Sonja	Albbruck	A
Kaczmarczyk	Johannes	Kirchzarten, Breisgau	A
Kistler	Renate	Stühlingen	B
Kistler	Rudi	Stühlingen	A
Kläsle	Franz	Bad Säckingen	A
Kläsle	Irmgard	Bad Säckingen	B
Kluge	Mattis	Waldshut-Tiengen	Kind/Jugend
Kreuzmair	Christina	Buch a Erlbach	A
Kumar	Gabriele	Bad Säckingen	A
Kurpiers	Philipp	Moosburg a d Isar	A
Kübner	Johannes	Lörrach	A
Lange	Klaus	Laufenburg, Baden	B
Lingg	Monika	Murg, Baden	A
Ludwig	Carola	Murg, Baden	B
Ludwig	Bernd	Murg, Baden	A
Mahler	Andreas	Stühlingen	A
Maier	Karin	Murg, Baden	A
Marder	Edgar	Klettgau	B
Maurer	Simon	Stein	B
Meier	Jasmin	Rheinfeld, Baden	B
Möcklin	Dominik	München	A
Mutter	Axel	Höchenschwand	A
Neubert	Christel	Wehr - Öflingen / Baden	A
Ogermann	Falk	Grenzach-Wyhlen	C
Ogermann	Petra	Grenzach-Wyhlen	C

Neumitglieder der Sektion

Neumitglieder der Sektion

Pena Corona	Claudia	Stein	B
Pfeiffer	Jan	Lauchringen	Kind/Jugend
Piechocinska	Alina	BENGLLEN (ZH)	B
Pieloth	Astrid	Albbruck	A
Plettenberg	Friederich	Bad Säckingen	A
Portmann	Adrian	Bad Säckingen	A
Portmann	Manuela	Bad Säckingen	B
Röske	Hans-Joachim	Laufenburg, Baden	A
Rosso	Umberto	Waldshut-Tiengen	A
Rupp	Moritz	Grafenhausen, Hochschwarzw	Junioren
Sabas	Barbara	Bad Säckingen	B
Sabas	Erdmund	Bad Säckingen	B
Scarpone	Nicolino	Wehr, Baden	A
Schlachter	Ingrid	Bad Säckingen	B
Schlachter	Andreas	Görwihl	A
Schmid	Werner	Bad Säckingen	B
Schneider	Barbara	Klettgau	A
Schneider	Jörg Stefan	Hermetschwil-Staffeln	A
Schneiderhan	Ulrich	Wehr, Baden	A
Schreiber	Ursula	Wehr, Baden	A
Schreyer	Andreas	Murg, Baden	B
Schultz	Roland	Stein	A
Schulz	Tom	Dogern	Kind/Jugend
Schulz	Peter	Dogern	B
Schulz	Nina	Dogern	A
Schulz	Nico	Dogern	Kind/Jugend
Schumpp	Andreas	Stühlingen	A
Skraburski	Tomas	BENGLLEN (ZH)	A
Strobel	Birgit	Dogern	B
Strobel	Florentine	Dogern	Kind/Jugend
Sumpf	Rainer	Bad Säckingen	A
Thanei	Simea	Wehr, Baden	Kind/Jugend
Thanei	Christian	Wehr, Baden	A
Thanei	Silvia	Wehr, Baden	B
Thanei	Salome	Wehr, Baden	Kind/Jugend
Thanei	Joas	Wehr, Baden	Kind/Jugend
Tutass	Xenia	Laufenburg, Baden	A
Villinger	Annika	Höchenschwand	B

Wagner	Heidi	Gaienhofen	A
Wernet	Ralf	Rheinfelden, Baden	B
Wernet	Simone	Rheinfelden, Baden	A
Wiesler	Johannes	Münstertal, Schwarzwald	A
Wiotte	Christina	Stein	A
Wißler	Tobias	Lauchringen	A
Wißler	Cornelia	Lauchringen	B
Wolfram	Swen	Waldshut-Tiengen	B
Wolfram	Liz	Waldshut-Tiengen	Kind/Jugend
Wolfram	Fynn	Waldshut-Tiengen	Kind/Jugend
Wolfram	Silja	Waldshut-Tiengen	A
Zwetz	Martin	Waldshut	A

Impressum

Mitteilungsheft 2/2014 August 2014 - Januar 2015

Erscheint zweimal im Jahr für A-Mitglieder, best. B-Mitglieder und Junioren 30. Jahrgang

Geschäftsstelle Gießenstraße 18 | 79713 Bad Säckingen | Tel. 07761 -936 849
geöffnet jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
dav-hochrhein@t-online.de | www.dav-hochrhein.de

Vorsitzender

Dr. Mischa Bothien | Alpenblickstr. 15 | 79761 Waldshut-Tiengen | Tel. 07741/3359

Redaktion

Barbara Haas | Ebertstraße 3 | 79713 Bad Säckingen | Tel. 07761/919858
barbara.haas@dav-hochrhein.de

Layout & Design

@Mauser-Design | mitteilungsheft@dav-hochrhein.de

Bankverbindung

Sparkasse Hochrhein | Bad Säckingen | IBAN DE14 6845 2290 0026 0462 68 |
BIC: SKHRDE6WXXX

Programmbezeichnung / Bewertung

Bewertungen

SAC Schwierigkeitsskala für Skitouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe in der Abfahrt
L +	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
- WS +	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichke iten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil
- ZS +	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichke iten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil

SAC-Berg- und Hochtourenskala

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher
L	einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten
- WS +	meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
- ZS +	wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund

SAC-Schwierigkeitsbewertung von Schneeschuhtouren

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuh-wanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung keine Steilhänge	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuh-wanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuh-wanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil Kurze steilere Passagen ¹	Lawinengefahr Geringe Abrutschge-fahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinen-, Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinen-/ Absturz-Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

Bewertungen

SAC-Schwierigkeitsbewertung von Wandertouren

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Mögliche exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen. Falls SWW-Norm: gelb.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel ohne Karte
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls SWW-Norm: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe empfohlen. Elementares Orientierungsvermögen
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell Gebrauch der Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls SWW-Norm: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, ein-fache Firnfelder und aperc Gletscherpassagen. Falls SWW-Norm: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung, gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann Rückzug schwierig werden.
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Aperc Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung, sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse mit Pickel + Seil.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II.. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Aperc Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpintechnischen Hilfsmitteln.

Bewertungen

Singletrail Skala zur Bewertung der Mountainbike Touren

Die Singletrail-Skala (STS) unterteilt sich in die drei Schwierigkeitsklassen Leicht, Mittel und Schwer, welche durch die bei Skipisten üblichen Farbkennzeichnungen kenntlich gemacht werden.

Zur konkreten Klassifizierung und genaueren Differenzierung der Trails (und Schwierigkeitsklassen) werden sechs relativ gut voneinander abgrenzbare Schwierigkeitsgrade (S-Grade) von S0 bis S5 herangezogen.

Die Schwierigkeitsklasse Leicht umfasst die Grade S0 und S1, Mittel wird durch S2 definiert und Schwer beinhaltet alle darüber hinausgehenden S-Grade.

Die STS ist nach oben hin offen und beschränkt sich auf die technische Schwierigkeit eines flachen oder abfallenden Weges

Bei der Orientierung nach S-Graden ist daher zu beachten, dass sich der fahrtechnische Anspruch beispielsweise durch schlechte Witterungsverhältnissen oder schnelleres Tempo deutlich nach oben verschieben kann.

Grade

S0 beschreibt einen Singletrail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig.

Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40%. Spitzkehren sind nicht zu erwarten. [»mehr]

Im S-Grad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70%. [»mehr]

Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken und/ oder Wurzelpassagen gehören zum S-Grad S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70% sind keine Seltenheit. [»mehr]

S4 beschreibt sehr steile und stark verblockte Singletrails mit großen Felsbrocken und/ oder anspruchsvollen Wurzelpassagen, dazwischen häufig loses Geröll. Extreme Steilrampen, enge Spitzkehren und Stufen, bei denen das Kettenblatt unweigerlich aufsetzt, kommen im 4. Grad häufig vor. [»mehr]

Der S-Grad S5 wird charakterisiert durch blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen, Geröllfeldern und Erdrutschen, ösenartigen Spitzkehren, mehreren hohen, direkt auf einander folgenden Absätzen und Hindernissen wie umgefallenen Bäumen - alles oft in extremer Steilheit. Wenn überhaupt, ist wenig Auslauf bzw. Bremsweg vorhanden. Hindernisse müssen z. T. in Kombination bewältigt werden. [»mehr]

Nicht alle Faktoren müssen erfüllt werden um eine Passage einem gewissen S-Grad zuzuordnen. Ein Singletrail kann passagen- oder abschnittsweise durchaus auch unterschiedliche Schwierigkeiten aufweisen. Der Weg wird also z. B. als S2er beschrieben mit zwei S3 Passagen

HT	Hochtour Gehen und Klettern im Eis- und Felsgelände
K	Klettern im Felsgelände
SST / SSHT	Schneeschuhtour / Schneeschuhhochtour auch Wintertrekking (WT)
ST / SHT	Skitour / Skihochtour

* offen auch für DAV-Nichtmitglieder

Tourenprogramm 2014

06.01	SST	Schneeschuhtour zum Schnuppern- Feldberggebiet, L	P. Diesner	07761 1414
18.+19.01		Tourenführerabschluss tour	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
24.-26.01	ST, SST	Ski- und Schneeschuhtouren im Allgäu	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
24.01	ST	Skitour zum Hühneri, L	A. Staerk	alexandra.staerk@novartis.com
26.01	ST	Skitour im Schwarzwald L	A. Wagner	0171 4582302
30.01. - 02.02.		Freeride-Safari, GAS, KII	U. Thomes	07624/988550
08.02	ST	Skitour auf den Silberer,L	A. Staerk	alexandra.staerk@novartis
08.02	SST	Schneeschuhtour am Belchen L	A. Wagner	0171 4582302
09.02	ST	Skitour Vilan 2376m WS, MAS	M. Kuhn	Mariannekuhn@gmx.de
14.02	SST	Vollmond-Schneeschuhtour zum Herzogenhorn, L	G. Koch R. Polutta	k.gudrun@gmail.com rieke.bergsuechtig@arcor.de
16.02	ST	Skitour Balmergrätli/Glatten, WS, MAS	M. Kuhn	Mariannekuhn@gmx.de
22.02	ST	Skitour Cristallina (Konditionstour)	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
02.03	ST	Skitour zum Eggenmandli, GS, K II	U. Thomes	07624/988550
08.03	ST	Skitour auf den Selun, L	A. Staerk	alexandra.staerk@novartis.com
22.+23.03	SST	Schneeschuhtour Spitzmeilenhütte mittel	P. Diesner	07761 1414
12.+13.04	SHT	Skihochtour Rheinwaldhorn 3.402m GAS	M. Fieles	Matze-sherpa@bergwaerts.com
10.+11.05	BW	Bergwandern im Jura	A. Wagner	0171 4582302

16.+17.05	SHT	Skihochtour Gwächten- u.Sustenhorn, WS, MAS	M. Kuhn	Mariannekuhn @gmx.de
28.06		Umwelttag im Albtal	A. Wagner	0171 4582302
05.+06.07	HT	Hochtour Vrenelisgärtli 2904m, WS, TI, KII-III	M. Kuhn	Mariannekuhn @gmx.de
05. 07	BT	Bergtour Chaibehorn 2459 m T4+	A. Wagner	0171 4582302
12.+13.07	HT	Hochtour zum Mittleren Tierberg WS	P. Diesner	07761 1414
01.-03.08	HT	Hochtour Ortler 3.905m Klettern bis IV	M. Fieles	Matze-sherpa @bergwaerts.com
02.+03.08	BT/HT	Berg- / Hochtour Glarner und Bündner Vorab, T4	C. Rüttbauer	07765/7965
02.+03.08	BT	Besuch der Schreckhornhütte, T4	P. Diesner	07761 1414
08.+09.08	HT	Hochtour Piz Kesch 3418 m WS, im Fels bis III-	S. + R. Granacher	07763/3832
13.- 17.08	BT	Europaweg von Sass-Fee nach Zermatt, T4	P. Diesner	07761 1414
15.- 17.08	HT	Hochtour Obergabelhorn 4063m und Zinalrothorn 4221m	P. Diesner	07761 1414
30.+31.08	HT	Rentnerviertausender Allalinhorn 4027 WS	P. Diesner	07761 1414
06.+07.09	HT	Hochtour Bishorn 4153 m, WS, T I, K III	M. Kuhn	Mariannekuhn @gmx.de
06.- 12.09	BT	Steinernes Meer Durchquerung Steinernes Meer mit Hochkönig, T5	M. Schopp	matthias.schopp @gmx.de
14.09	BT	Über den Murgseen, T3+	H. Schrenk	07762/7414
28.09	BW	Gratwanderung im Herbst über den Lägergrat, T3	G. Koch R. Polutta	k.gudrun@gmail. com, rieke.bergsuechti g@arcor.de

Jahresprogramm Übersicht

03.- 05.10		Tourenführerabschluss tour	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
19.10	BW	Wanderung am Walensee, der Riviera der Ostschweiz, T3	G. Koch R. Polutta	k.gudrun@gmail.com, rieke.bergsuechtig@arcor.de
13.11		Tourenführertreff		
20.12	ST	Saisonöffnungskitour, L	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
06.01.15	SST	Schneeschuhtour zum Schnupperrn Spiesshorn, L	P. Diesner	07761 1414
24.01.15	ST	Skitour auf die Rosswies	A. Staerk	alexandra.staerk@novartis.com

Umweltaktion

28.06	Umwelttag im Albtal	A. Wagner	0171 4582302
-------	---------------------	-----------	--------------

Familienprogramm

05.04	F	Klettern in Todtnau	D. Haberstock	07741/606772
21.- 24.08	F	Klettern am Furkahorn	D. Haberstock	07741/606772

Mountainbike

10.+11.05	MTB Tour im Jura	B.Picht	07754 929699
05.04	MTB Fahrtechnik für Einsteiger	B.Picht	07754 929699
13. 07	MTB Tour im Schwarzwald	B.Picht	07754 929699

Aus- und Weiterbildung

12.01	Schneeschuh-und Skiausbildung incl. LVS- Kurs	P. Diesner N.Riegel	pit.diesner@googlemail.com nurmi.riegel@gmx.de
14.+15.02	Spaltenbergung für Skitourengeher	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de

14.02., 20.02., 27.02.	Knoten und Materialkunde	P. Diesner	77611414
15.03., 22.03., 29.03.	Kletterschein Toprope und Vorstieg	S. + R. Granacher	07763/3832
16.03.	Abseilen im Albtal	P. Diesner	07761/1414
03.04.	Kletterschein Outdoor	H. Schrenk	07762/7414
27.04.	Mehrseillängenkurs, Plaisir-Klettern, Albtal	P. Diesner	07761/1414
14.-15.6.	Eiskurs, Steingletscher	P. Diesner	07761/1414
22.11., 29.11., 06.12.	Kletterschein Toprope und Vorstieg	S. + R. Granacher	07763/3832
08.01. + 11.01.15	LVS-Kurs Theorie und Praxis	N. Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
11.01.15	Schneeschuh-und Skiausbildung incl. LVS- Kurs	P. Diesner	07761/1414
17.+18.01	Eskimowochenende bei der Krunkelbachhütte	P. Diesner	07761/1414

Klettern

10.-11.05.	Arête du Raimeux, Jura, UIAA 3-5+	H. Schrenk	07762/7414
25.05.	Schnuppern im Fels*, Albtal,	P. Diesner	07761/1414
29.06.	Sportklettern St.Blasien	M.Rudzki	0176-34568802
12.-13.07.	Gratkletterei am Furkapass	J.Eltgen	johannes@eltgen.com
13.07.	Sportklettern Bieler Jura	H. Schrenk	07762/7414
27.07.	Sportklettern Eptingen	M.Rudzki	0176-34568802

Regelmässige selbständige Treffs

Mittwochs

Klettern im Albtal ab April / Mai bis Oktober

Info: Peter Diesner, Tel. 07761/1414

Mittwochs

Mountainbike-Treff ab April bis Oktober am Schwimmbad Bad Säckingen, 18.00 Uhr, nach Absprache mit Axel Albiez oder Jürgen Bodwen

Donnerstags

ab 19.00 Uhr Klettern im Jugendhaus Bad Säckingen, von Januar bis März und ab Mitte Oktober bis Dezember (nicht in den Schulferien). Keine Anmeldung erforderlich.

Der Vorstand

1. Vors.: Dr. Mischa Bothien, Alpenblickstr. 15, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 07741/33 59

2. Vors.: Eva Hecker, 07761/8509, [eva.hecker\(at\)dav-hochrhein.de](mailto:eva.hecker(at)dav-hochrhein.de)

Schatzmeister: vakant

Schriftführerin: Alexandra Stärk, Hasenweg 6, CH-Sisseln, alexandra.staerk@novartis.com.

Jugend: Michael Rudzki, Tel. 07761 / 556515, [micha.rudzki\(at\)dav-hochrhein.de](mailto:micha.rudzki(at)dav-hochrhein.de)

Tourenwesen: Peter Diesner, Ausserm Dorf. 5, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/14 14

Senioren: Inge Budin, Tel. 07761 / 559209, [inge.budin\(at\)dav-hochrhein.de](mailto:inge.budin(at)dav-hochrhein.de)

Ausbildung: Matthias Fieles, Am Eggberg 30, 79736 Rickenbach-Egg,
Matze-sherpa @bergwaerts.com

Klettern: Helmar Schrenk, Nollenstr. 20, 79664 Wehr, Tel. 07762/74 14

Skitouren: Nurmi Riegel, Schweizerblick 29, 79725 Laufenburg, 07763/9189945

Umwelt & Natur: Andreas Wagner, Dürerstr. 48, 79618 Rheinfelden, Tel. 0171/4582302

Redaktion „Mitteilungen“

Babsi Haas, Ebertstr. 3, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/91 98 58

Senioren Wandergruppe

August bis Januar

Anmeldung

Jeweils tags zuvor, möglichst zwischen 17 und 19 Uhr beim Führenden.

Abfahrt

Parkplatz an der B 34 Richtung WT, 250 m nach dem Bahnübergang rechts, zur angegebenen Zeit, oder nach Vereinbarung mit dem Führenden.

Führung

Wo notwendig und möglich in zwei Gruppen oder mit Abkürzungsmöglichkeit

Leiter

Inge Budin | Hauensteinstr. 100 | 79713 Bad Säckingen | 07761/559209 | ibudin@kabelbw.de

Stellvertreter

Claudia Bechtold | Nesslerstr. 32, 79713 | Bad Säckingen 07761/3355 | cl.bechtold@kabelbw.de

Di. 05.08.
„Mehr als Honig“ – Bienenkunde
9 Uhr ab BS 10 Uhr Münstertal Rathaus
Leichte Wanderung im Münstertal mit Besuch im Bienenkunde-Museum
2 h Gehzeit
Verena Förster 07627/1691

Do. 07.08.
Am Rande des Hochgebirges
6 Uhr ab BS 9 Uhr 1.P Grimselpass/CH gleich bei der Staumauer rechts
Vom Grimselpass (2165m) auf Bergpfad zum Sidelhorn (2764m)
600 Hm ↑↓, 4 h Gehzeit, T3 - Trittsicherheit erforderlich
Busreise - Abfahrtszeit 7:00 Uhr ab BS
Peter Diesner 07761/1414

Di. 12.08.
Kloster-und Kreuzweg
9 Uhr BS 10 Uhr P. Gasthaus Kranz
Nöggenschwiel, Grillhütte Nöggenschwiel, Vogelmättle, Ay, Maria Bronnen, Fatima-Kapelle,
Kreuzweg, Oberbierbronnen
10 km, ca. 3 h Gehzeit
Georg Beck 07751/ 4362

Do. 14.08.

Auf zum Belchen

8.30 Uhr ab BS 9.30 Uhr P Neuenweg-Mitte

Neuenweg, Hau, Böllnereck, Felsenweg, Belchenhaus, Belchen

5 h Gehzeit, ca. 670 Hm

Karl Fischer 07624/7103

Di. 19.08.

Wanderung zwischen Schweigmatt (Schopfheim) und Kürnberg

9 Uhr ab BS 10 Uhr P Füllsberg

Schweigmatt – Scheuermatt – Kürnberg – P Füllsberg

2,5 h Gehzeit, 200 Hm

Walburga Beising 07761/1644

Do. 21.08.

Am Schluchsee

9 Uhr ab BS 10.15 Uhr P Aha Bhf

Windgfällweiher, Urseetal, Cyrakskapelle, Oberfischbach, Bildstein

5 h Gehzeit, 550 Hm

Hermann Berchtold 07623/61717

Di. 26.08. Achtung ! Wird verschoben auf 28.10.

Schöne Aussichten

9 Uhr ab BS 10 Uhr P Waldhaus

Waldhaus – Remetschwiel – Bannholz – Gupfen – Samlisbuck – Berg – Fernblick –

Außer Ay – Ay – Glattwasen – Waldhaus

9 km, 150 Hm

Georg Beck 07741/4362

Do.28.08. (Alternativtermin 26.08.)

5-Seen-Wanderung

7Uhr ab BS 9.15 Uhr P Talstation Pizol-Bahn Wangs

Gondelbahn und 2xSesselbahn zur Pizolhütte (2227m)-Wangersee – Wildseelücke (2493m)- Wildsee-Schottensee – Schwarzsee (2368m) – Baschalvasee (2174m) – Station Gaffia – mit der Sesselbahn zur Station Furt u.

von dort mit der Gondelbahn zurück.

4,5 h Gehzeit, 11 km, 750 Hm↑ 1100 Hm↓, T2-T3

Kosten Stand 2013: Rundreiseticket CHF 40 Halbtax CHF 20

Jürgen Klotzbach 07741/671139 Handy 0171 4783833

Birgit Wagner Handy 0152 26744844

Do. 28.08. Alternativtour

Stein a. Rh. und Burg Hohenklingen

8.45 Uhr Bhf BS Abfahrt 9.01 Uhr mit BW-Ticket nach Radolfzell

von dort mit dem Schiff nach Stein/a.Rh. Wanderung auf die Burg Hohenklingen,
mit dem Schiff weiter nach Schaffhausen. Ab dort zurück mit der Bahn.

Renate Brandmeier 07741/2209

Di. 02.09.

Görwihl – Ökoregio-Tour

9 Uhr ab BS 9.30 Uhr Görwihl / Heimatmuseum

Natur- und Vogellehrpfad, Hotzenwälder Wühre, Weidelehrpfad, Eichrüttehof, Sägmooshütte, Görwihl
3 h Gehzeit 200 Hm.

Sigrid Winker 07754 / 7271

Do. 04.09.

Zwischen Belchen und Schönau

9 Uhr ab BS 10 Uhr P Schönau Golfplatz

P Schönau – Haideck – Letzbergweiher – Mittelbühl – Dossenrundweg –

Entenschwand – P

4 h Gehzeit, 450 Hm

Christa Auffenberg 07627/2449

Di. 09.09.

Am Bözberg

9.30 Uhr ab BS 10 Uhr Schulstraße Bözen

Bözen – (Elfingen) – Bözen

2,5 h Gehzeit, 7 km, 130 Hm

Claudia Bechtold 07761/3355

Do. 11.09.

Über Pfaffenberg zum Zeller Blauen

8.30 Uhr ab BS 9.30 Uhr Atzenbach am Ortsausgang links

Atzenbach – alte Bahnstrecke das „Todtnauerli“ – Kapelle Maria Frieden –

Pfaffenberg –Panoramaweg – Zell – Atzenbach

4 h Gehzeit, 14 km, ca. 500 Hm

Hans-Peter Karrer 07761/4651

Di. 16.09.

Auf dem Feldbergpfad nach Todtnau

9.00 Uhr ab BS, mit Bus 10:08 Uhr von Todtnau nach Fahl-Skilift

Atzenbach leichte Wanderung ohne Steigungen

2 - 2,5 h Gehzeit

Verena Förster 07627/1691

Do. 18.09.

Wutachflühen u. Sauschwänzlebahn

7.30 Uhr ab BS 8.30 Uhr Bahnhof Weizen

Bhf Weizen – Wutachflühen – Bhf Blumberg – Zollhaus und um 14.05h zurück mit der Sauschwänzlebahn zum Bhf Weizen

5 h Gehzeit, 14,5 km, 520 HM – Fahrpreis (2013) 14 Euro/Person

Jürgen Klotzbach 07741/671139

Di. 23.09.

Todtmoos Wehraquelle

9 Uhr BS, 10 Uhr PP Kohlhüttenplatz vor Ibach

Lindau - Hohe Straße - Ibacher Kreuz - Hochwehraschlucht - Wehraquelle -

Schwarzer Stock Platz - PP

3 h Gehzeit, 10 km, 220 Hm, T1

Theo Schlachter 07761 999192

Do. 25.09.

Hochtalsteig – Schwarzwälder Genießerpfad

8.30 Uhr ab BS 9.30 Uhr P Ankenbühl Bernau-Weierle

P – Kaiserseck – Spießhorn – Krunkelbachhütte – Scheibenfelsen – Am Kaiserberg – P

15,6 km, 685 Hm, 5 h Gehzeit

Walburga Beising 07761/1644

Di. 30.09.

Im Ibacher Hochtal

9 Uhr ab BS 9.45 Uhr P Kohlhütte

von P kurze gemeinsame Fahrt zum Ausgangspunkt, Wanderung zum Friedenskreuz, zurück über Oberibach

2,5 h Gehzeit, 100 Hm

Claudia Bechtold 07761/3355

Do. 02.10.
Rundwanderung Schallstadt
8.45 Uhr Bhf BS 10.45 Uhr Bhf Schallstadt
Schallstadt – Hesautal – Schallstadt
4,5 h Gehzeit, 250 Hm↑200 Hm ↓
Gerlinde Stärker/Rolf Hindenlang 0761/76666991

Di. 07.10.
Dachsberg: Bergbauwanderung
9 Uhr ab BS 10 Uhr Rathaus Wittenschwand
Wittenschwand, Friedrich-August-Grube, Urberger Weidfeld, Laite,
Schmalenberg, Wittenschwand
6,8 km, 270 Hm, 2 h Gehzeit
Walburga Beising 07761/1644

Do. 09.10.
Auf dem Felsenpfad zum Hohneck
8 Uhr ab BS 10 Uhr P am Col de la Schlucht, Abzweig zur Route des Crêtes
Col de la Schlucht – Felsenpfad – Frankenthal – Hohneck – Col de la Schlucht
Verlängerung um 2-5 km möglich mit Abstechern zum Petit Hohneck bzw. nach les Trois Fours –
Trittsicherheit erforderlich
4,5 h Gehzeit, 400 Hm
Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Di. 14.10.
Auf Johann Peter Hebels Spuren
10 Uhr ab BS 11 Uhr Bhf Hausen P
Zell/Wiesental – Rümmelesbühl – Gresgen – Bhf Hausen/Raitbach
360 Hm↑, moderater Abstieg nach Hausen
3,5 h Gehzeit
Erika Meffert 07623/3394

Do. 16.10.
Gersbacher Schanzenwege
9 Uhr ab BS 10 Uhr P Info-Pavillon am Dorfeingang West
Weideweg – Waldwisente, ev. Freizeithaus, Sportplatz, neue Demo-Schanze,
Lochmühle, Buselerischanze, Schanze Eck, Info-Pavillon
4 h Gehzeit
Theo Schlachter 07761/999192

Do. 23.10. (Alternativtermin 21.10.)
Traufgang „Zollernburg-Panorama“
8 Uhr ab BS 10.15 Uhr Albstadt-Onstmettingen, Wanderparkplatz
Stichwirtshaus an der L360
P – Heiligenkopf – Blasenberg – Zollersteighof – Zeller Horn –
Raichberg – Dagersbrunnen
5 h Gehzeit, 15,6 km, 410 Hm
Jürgen Klotzbach 07741/671139

Do. 23.10.
Vom Hochtal Todtnauberg zum Stübenwasen
8.30 Uhr ab BS 10 Uhr P Ortseingang Todtnauberg
Todtnauberg – Ebenehof- Radschert – Stübenwasen – zurück über Feldbergsträßchen
4,5 h Gehzeit, 400 Hm
Heidi u. Manfred Fink 07761/7126

Di. 28.10.
Schöne Aussichten
9 Uhr ab BS 10 Uhr P Waldhaus
Waldhaus – Remetschwiel – Bannholz – Gupfen – Samlisbuck – Berg – Fernblick –
Außer Ay – Ay – Glattwasen – Waldhaus
9 km, 150 Hm
Georg Beck 07741/4362

Do. 30.10.
Am Sipplinger Berg
8.45 Uhr Bhf BS 9.01 Uhr mit BW-Ticket
Sipplingen (Bhf) – Churfirsten – Hödinger Tobel – Haldenhof (Einkehr) –
Rosshimmel – Sipplingen
ca. 400 Hm , ca. 5 h Gehzeit
Hermann Berchtold 07623/61717

Di. 04.11.
Kurzwanderung: Hohe Flum
9 Uhr ab BS 9.45 Uhr Krone Wiechs
Hohe Flum – Geistel – Wiechs
40 Hm
2 h Gehzeit
Hermann Berchtold 07623/ 61717

Do. 06.11.

Im oberen Hotzenwald

8.30 Uhr ab BS 9.30 Uhr Kirche Hierbach (Dachsberg)

Rundwanderung: Hierbach- Hierholz – Fünf Wege – Wittenschwand – Wolpadingen – Vogelbach – Kaiser Rudolf Platz – Alpenpanoramatafel – Hierbach Kirche

4,5 h Gehzeit, 15 km, ca. 200 Hm

Hans-Peter Karrer 07761/4651

Di. 11.11.

Stadtführung + Münster Bad Säckingen

10 Uhr Treffpunkt Münster BS

ca. 2-2,5h Dauer

Adelheid Lang 07761/6335

Do. 13.11.

Hoch über der Aare

9 Uhr ab BS 10 Uhr Aarburg Stadt (CH)

Aarburg – Aarewoog – Festung – Alt-Wartburg – Salischlössli – Olten – Holzbrücke – Altstadt – auf den Born – Bornchrütz – Aarburg

6 h Gehzeit , 2x300m auf und ab

Horst Berger 07761/4236

Di. 18.11.

Dangstetten – Küssaburg

9 Uhr ab BS 10 Uhr P Römerhof Dangstetten

Römerhof Dangstetten – Kernenwieden – ins Tal nach Küßnach – Eichhalden –

Küssaburg – Bechtersbohl – am Hinterbach – zurück nach Dangstetten

10 km, 170 Hm

Georg Beck 07741/4362

Do. 20.11.

Hohe Flum

10 Uhr ab BS 10.45 Uhr Krone Wiechs

Hohe Flum – Eichner See – Schopfheim – Wiechs

4 h Gehzeit, 200 Hm

Hermann Berchtold 07623/61717

Do. 27.11.

Die Wartburg ob Muttens

9 Uhr ab BS 10 Uhr P Eglisgraben ob Pratteln

Eglisgraben – Wartburg – Muttens – Wehrkirche – Rebberg – Eglisgraben

4 h Gehzeit , 150 Hm

Horst Berger 07751/4236

Mi. 03.12.
Jahresabschlussfeier
14 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche Bad Säckingen
Inge Budin 07761/559209

Do. 04.12.
In und über Tiengen
9 Uhr ab BS 10 Uhr P Gemeindehalle Tiengen
Langer Stein – Stadtmauern – Judenfriedhof – Vitibuck – Altstadt
4 h Gehzeit, 100 Hm
Horst Berger 07751/4236

Do. 11.12.
Hotzenwald: Lochhäuser- und Gugelrunde
9 Uhr ab BS 9.45 Uhr P Steinernes Kreuz Wehrhalden
Steinernes Kreuz – Klein-Herrischschwand – um den Gugel – Lochhäuser
ca. 4,5 h Gehzeit, 270 Hm
Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Di. 13.01.2015
Rundwanderung Aarestausee
9.15 Uhr ab BS, 10 Uhr P Kraftwerk Klingnau
Gehzeit 2,5h
Renate Brandmeier 07741/2209

Do. 15.01.2015
Winterwanderung rund um den Schluchsee
9.15 Uhr ab BS, 10 Uhr P Staumauer
Gehzeit ca. 5,5h
Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Di. 20.01.2015
Zum Baselblick
9 Uhr ab BS, 10 Uhr bei Hieber in Kandern
Von Kandern zum Baselblick nach Wollbach, zur
Bruckmühle und via Holzen zurück.
Gehzeit ca. 3,5h, 15km, 400Hm
(Abkürzung um 3 km und 40 Min. möglich)
Verena Förster 07627/1691

Do. 22.01.2015

SST Wasserfallen – Passwang

8.30 Uhr ab BS, 9.30 Uhr Reigoldswil

Reigoldswil – Jägerwegli – Wasserfallen – Passwang – Bürten – Romei – Reigoldswil

Gehzeit 3,5 h , WT1, 700 Hm

Birgit Wagner 07761/1404

Handy 0152 26744844

Di. 27.01.2015

Winterwanderrundweg Todtmoos – Schwarzenbach

9 Uhr ab BS, 10 Uhr Todtmoos

Gehzeit 2,5-3h , 150 Hm, ca. 7 km

Walburga Beising 07761/1644

Do. 29.01.2015

Von Turm zu Turm

Winterwanderung auf dem/den Randen

9.01 Uhr Bhf BS, 10 Uhr Beringen Bhf –

Beringer Randenturm – Hägliloo – Schleitheimer Randenturm – von dort Abstieg nach Schleithem oder Beggingen – von dort zurück mit dem Bus nach Beringen.

Gehzeit ca. 5 Std., ca. 15km, ca. 600 Hm, T1

Jürgen Klotzbach 07741/671139 Handy 0171 4783833





Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSMANN

Wolfgang Nack

Telefon 07761 913822

Telefax 07761 913821

wolfgang.nack@HUKvm.de

Großfeld 24

79713 Bad Säckingen

VERTRAUENSMANN

Rainer Selisky

Telefon 07751 6246

Telefax 07751 918738

rainer.selisky@HUKvm.de

Im Hagenacker 5

79761 Waldshut-Tiengen



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Tourenprogramm

August bis Januar

Programm Touren

01. bis 03. August 2014

Hochtour Ortler 3.905m

Hochtour zum Ortler über Hintergrat

Ausrüstung: Hochtour und Fels

Kosten: Kosten des TF werden umgelegt

Anforderungen: Klettern bis IV UIAA, sicheres, freies Gehen im II Grad, gute Kondition, max. 5 Teilnehmer

Anmeldung: Matthias Fieles, matze-sherpa@bergwaerts.com

02. + 03. August 2014

Berg- / Hochtour Glarner und Bündner Vorab

Sa. 02.08. Fahrt über Zürich, Glarus nach Elm.

Treffpunkt und Abfahrtszeit wird tel. abgesprochen.

Weiter mit Seilbahn zur Alp Niederen (1480m). Aufstieg zur Martinsmadhütte (2002m) über Firstboden (1744m) und das Mittagshorn (2415m).

Der Nordgrat des Mittagshorn ist mit Seilen gesichert.

So. 03.08. Besteigung des Glarner Vorab (3018m) und des Bündner Vorab (3028m).

Zunächst geht es über gesicherte Bänder des Schwarzwändlis und dann über Platten und Geröll zum Vorabfirm.

Über diesen zum Glarner Vorab und dann weiter zum Bündner Vorab.

Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.

Ausrüstung: H

Anforderungen:

am Mittagshorn T4, für den Glarner und Bündner Vorab EB (T3-4)/ L

Teilnahme an einem Eis- und Knotenkurs wird vorausgesetzt

Anmeldung:

Es findet keine Besprechung statt - Tel. Absprache

Clemens Rüttner, Tel.Nr. 07765/7965, E-mail: clemens.ruettnauer@dav-hochrhein.de

02. + 03. August 2014

Besuch der Schreckhornhütte T4

Bergtour über das Berghaus Bäregg zur Schreckhornhütte 2530 m

Abfahrt am 02. August um 6.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säckingen nach Grindelwald Parkplatz

Pfingsteggbahn. Ob wir direkt zur Schreckhornhütte aufsteigen, oder zuerst auf

dem Berghaus Bäregg übernachten, ist vom Wetter abhängig.

Schreckhornhütte von Grindelwald 5h30

Schreckhornhütte von Bäregg 4h30

Kosten: Halbpension auf dem Berghaus Bäregg, evt. Pfingsteggbahn, Kosten des Tourenführer werden umgelegt. Fahrtkosten nach Absprache.

Anmeldung: Peter Diesner per Tel. 077611414 oder E-Mail pit.diesner@googlemail.com

30. + 31. August 2014

Rentnerviertausender Allalinhorn 4027 WS

30.08.2014 Abfahrt um 7.00 Uhr Gloria Theater Bad Säckingen nach Kandersteg- Verladestation nach Goppenstein, weiter nach Saas- Fee.

Wanderung zur Längflue und wieder zurück nach Saas- Fee, Übernachtung mit Halbpension.

31.08.2014 Fahrt zur Mittel Allalin (Station) mit der Bahn , dann sind es nur noch 573 m aufs Allalinhorn ca. 2 Stunden Aufstieg. 1 Stunde Abstieg und mit der Bahn zurück nach Saas- Fee. Heimfahrt

Ausrüstung:HT Ausrüstung und Rucksackverpflegung

Kosten:Autoverlade, Übernachtung, Bahn kostet nur ca. 5 Franken, wenn mann in Saas-Fee übernachtet, bekommt man ein Bürgerpass, somit sind alle Bergbahnen frei. Tourenführerkosten werden umgelegt.

Anforderungen:Eiskurs

Anmeldung:Peter Diesner Tel. 077611414oder per E-Mail pit.diesner@googlemail.com

PS.: die Beschreibung "Rentnerviertausender" soll keine Wertung sein!

PS.: die Beschreibung "Rentnerviertausender" soll keine Wertung sein!

06. + 07. September 2014

Hochtour Bishorn 4153 m, WS

Am 1.Tag Fahrt nach Zinal und Aufstieg zur Cabane de Tracuit (ca 1600 Hm), ca.5 Std.

Am 2.Tag Aufstieg zum Bishorn (alles Gletscher) ca. 3-4 Std. u. gleicher

Abstieg nach Zinal (2500 Hm).

Schwierigkeit: WS, T I, K III

Voraussetzung: Eiskurs, > auf Kondition und Höhenanpassung achten!

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Treffpunkt: nach Absprache

Kosten: Fahrt, 1xHüttenübernachtung, TF-Umlage

Anmeldung: Marianne Kuhn, mariannekuhn@gmx.de, (07623 300 12),

lieber per Mail mit Angabe der Telefonnummer

06. bis 12. September 2014

Steinernes Meer

Durchquerung Steinernes Meer mit Hochkönig

Geplanter Verlauf:

Sa.: Anreise nach Maria Alm, Übernachtung

So.: Aufstieg von Weißbach bei Lofer zum Ingolstädter Haus

Mo.: Ingolstädter Haus, Mittagshorn, Breithorn, Sommerstein, Riemannhaus

Di.: Riemannhaus, Schönfeldspitze, Selbhorn, Wildalmkirchlbiwak

Mi.: Wildalmkirchlbiwak, Hochseiler, Hochkönig, Franz-Eduard-Matras-Haus

Do.: Abstieg nach Maria Alm, evtl. Rückreise

Fr.: Reservetag oder Rückfahrt

Bergwanderausrüstung + Schlafsack für Biwakschachtel

6.9.14 - 12.9.14

Kosten des TF werden auf Teilnehmer umgelegt

T5, Bergerfahrung, Kondition für 8h Gehzeit

Matthias Schopp

matthias.schopp@gmx.de oder matthias.schopp@kolleg-st-blasien.de

14. September 2014

Über den Murgseen

Vom Gufelstock (2436m) zum Schwarzstöckli (2385m)
Schwierigkeit nach der Berg- und Alpinwanderskala: T3+ Gehzeit ca. 7h , ca. 1100Hm
Verpflegung aus dem Rucksack.
Fahrt mit PKW nach Murg / Mornen ca 150km Einfach. Fahrtzeit ca. 2h
Parkgebühr 10 Sfr/Pkw
Fahrtkosten nach DAV Richtlinie
Treffpunkt 6:30 Uhr Gloria Theater Bad Säckingen
Führung/Anmeldung: Helmar Schrenk
Tel: 07762/7414 oder helmar.schrenk@dav-hochrhein.de

28. September 2014

Gratwanderung im Herbst über den Lägergrat

herbstliche, teils ausgesetzte Gratwanderung mit schönen Ausblicken von Baden nach Dielsdorf; ca. 12 km, 5.30 Stunden
Ausrüstung: Rucksackverpflegung, feste Schuhe, evtl. Wanderstöcke
Termin: 28. September 2014, 8:00 Uhr, Bad Säckingen Gloria-Theater
Kosten: Fahrtkosten (Fahrgemeinschaften), + ca. 10 SFR für Rückfahrt zum Auto mit SBB
Anforderungen: T3, Trittsicherheit erforderlich
Anmeldung: Gudrun Koch: k.gudrun@gmail.com, Rieke Polutta: rieke.bergsuechtig@arcor.de

03. - 05. Oktober 2014

Tourenführerabschluss tour

Abschlusstour der Tourenführer
Klettern, Mountainbiking, Trekking
Alle weiteren Informationen gibt es später.
Anmeldung bei: nurmi.riegel@gmx.de

19. Oktober 2014

Wanderung am Walensee, der Riviera der Ostschweiz

Wesen - Betlis - Seerenbach - Quinten - Walenstadt
ca. 7 Stunden Laufzeit
Treffpunkt: 6:30 Uhr, Säckingen, Gloria-Theater
Ausrüstung: Rucksackverpflegung, feste Schuhe, evtl. Wanderstöcke
Termin: 19. Oktober 2014
Kosten: anfallende Fahrtkosten für Fahrgemeinschaften, + Zug von Walenstadt nach Weesen (ca. 5 SFR)
Anforderungen: T3, Kondition für 23 km, ca. 500 HM
Anmeldung: Rieke Polutta: rieke.bergsuechtig@arcor.de, Gudrun Koch: k.gudrun@gmail.com

13. November 2014

Tourenführertreff

Die Tourenführer treffen sich um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle um über die eingetragenen Touren zu reden, oder was fehlt noch. Weiter wollen wir Erfahrungen austauschen sowie auf Wünsche und Anregungen von euch eingehen.

20. Dezember 2014

Saisoneröffnungskitour

Einfache Skitour mit LVS Training. Gipfel je nach Schneelage

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Termin: 20.12.2014

Kosten: Fahrtkosten

Anforderungen: keine

Anmeldung: nurmi.riegel@gmx.de

06. Januar 2015

Schneeschuhtour zum Schnuppern Spiesshorn

Leichte Schneeschuhtour für jedermann auch für Nichtmitglieder aufs Spiesshorn.

Abfahrt um 8.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säckingen zum Skilift in Menzenschwand. Aufstieg zum Spiesshorn und über die Krunkelbachhütte zurück zum Auto.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Teleskopstöcke, Sonnenbrille und Rucksackverpflegung

Kosten: Fahrtkosten nach Absprache

Anmeldung: Peter Diesner Tel. 077611414 oder per E-Mail pit.diesner@googlemail.com

23. - 25. Januar 2015

Ski- und Schneeschuhtouren im Allgäu

Ausgangsort für die Touren ist eine Hütte im Gunzesrieder Tal.

Autos können direkt vor der Hütte geparkt werden.

Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 18 Personen.

Kosten: Führerkosten werden umgelegt.

Frühstück und Abendessen wird von allen Teilnehmern zubereitet.

Anmeldung per Mail an: nurmi.riegel@gmx.de

24. Januar 2015

Skitour auf die Rosswies

Skitour auf die Rosswies vom Berghaus Malbun bei Buchs.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung

Termin: 08.03.2014; Abfahrt um 7 Uhr am P&R in Eiken

Kosten: Nur Fahrtkosten

Anforderungen: Kondition für gemütliche 1100 Höhenmeter

Anmeldung: alexandra.staerk@novartis.com

02. Februar 2015

Schneeschuhtour- Speermürli 1746m mittel

Schneeschuhtour Speermürli 1746 m ca. 4 ST Aufstieg oder noch weiter nach Lust und Laune.

Abfahrt 7:00 Uhr Gloria Kino Bad Säckingen, Fahrt über Wattwil nach Krümmenschroil Parkplatz Skilift.

Aufstieg neben dem Lift bis Rietbach 1110 m weiter über Büchel- Wannspitzli zum Speermürli 1746m, auf gleichem Weg zurück.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke und Rucksackverpflegung.

Kosten: Fahrtkosten nach Absprache

Anforderungen: mittel

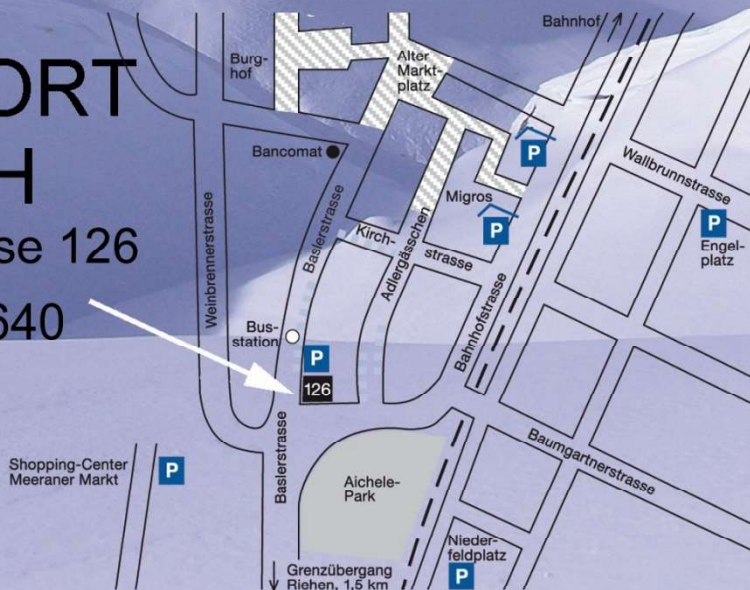
Anmeldung: Peter Diesner Tel. 077611414 oder per E-Mail pit.diesner@googlemail.com



**EISELIN
SPORT**
Luzern · Bern · Zürich · D-79540 Lörrach
www.eiselinsport.ch

**Ihr Spezialgeschäft
für
BERGSTEIGER,
KLETTERER und
TOURENFAHRER**

**EISELIN SPORT
LÖRRACH**
79540, Basler Strasse 126
Tel. 07621 167 640



Klettern

August bis Januar

Donnerstags von Januar bis März und ab Mitte Oktober bis Dezember ab 19.00 Uhr Klettern im Jugendhaus Bad Säckingen (nicht in den Schulferien). Keine Anmeldung erforderlich.

Mittwochs von April / Mai bis Oktober Klettern im Albtal Info: Peter Diesner, Tel. 07761/1414

Familienprogramm

August bis Januar

21. - 24. August 2014

Familienklettern am Furkahorn

Wandern und Klettern am Furkahorn für Gross mit Klein

Ausrüstung: Wir übernachten im Zelt und versorgen uns selbst.

Termin: Do-So 21.-24.08.2014

Anforderungen: Grundlegende Sicherungstechnik und Klettererfahrung wird vorausgesetzt.

Anmeldung: Dirk Haberstock, Tel 07741 606772, dirkhaberstock@gmail.com.

Mountainbike

August bis Januar

Biketreff Bad Säckingen April bis Oktober

Die Mountainbiker der Sektion treffen sich immer Mittwochs um 18:00 Uhr beim Waldbad in Bad Säckingen zum Biketreff und nehmen sämtliche Waldwege und Singletrails der Umgebung unter die grobstolligen Mountainbikereifen.

Voraussetzung sind ein intaktes MTB sowie Helmpflicht während der gesamten Ausfahrt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Axel Albiez Tel. 07761 / 936039 und Jürgen Bodwen Tel. 07761 / 59431.

Weiter Infos findet ihr im Forum unter www.nachgechalkt.de

Aus- und Weiterbildung

August bis Januar

Ausbildungsprogramm

22. November 2014

Kletterschein Toprope

22.11., 29.11., 06.12.2014

Kletterkurs Toprope mit Abnahme Kletterschein

Veranstaltungsort: Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg (<http://www.kraftreaktor.ch>)

Treffpunkt in der Kletterhalle um 13:45 Uhr.

Kursgebühr: 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag zu bezahlen.

Halleneintritt 19 CHF je Tag (Gruppeneintritt).

Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kurszeit: jeweils 14:00 - 17:00 Uhr, danach kann noch weiter geklettert werden.

Anmeldung / Kursleitung: Sonja Huber-Granacher 07763/3832

22. November 2014

Kletterschein Vorstieg

22.11., 29.11., 06.12.2014

Kletterkurs Vorstieg mit Abnahme Kletterschein

Veranstaltungsort: Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg (<http://www.kraftreaktor.ch>)

Treffpunkt in der Kletterhalle um 09:45 Uhr.

Kursgebühr: 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag zu bezahlen.

Halleneintritt 19 CHF je Tag (Gruppeneintritt).

Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kurszeit: jeweils 10:00 - 13:00 Uhr, danach kann noch weiter geklettert werden.

Anmeldung / Kursleitung: Sonja Huber-Granacher 07763/3832

Voraussetzung: Kletterschein Toprope oder vergleichbare Kenntnisse

08. + 11. Januar 2015

LVS-Kurs Theorie und Praxis

Beschreibung: Theorie zur Lawinenentstehung und Verschüttetensuche mit Praxisteil im Schnee

Ausrüstung: Keine. Geräte werden von der Sektion gestellt.

Termin: Theorie 08.01.2015 Praxis 11.01.2015

Kosten: 15 EUR für beide Teile

Anforderungen: Keine

Anmeldung: nurmi.riegel@gmx.de

Beschreibung: LVS- Kurs Praxisteil

Ausrüstung: LVS- Ausrüstung wird gestellt, Schneeschuhe- und Skiausrüstung, Rucksackverpflegung

Abfahrt 7.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säkingen. Fahrt nach Menzenschwand- Skilift, Aufstieg zum

Spiesshorn, Ausbildung LVS

Kosten: Für Theorie- und Praxisteil 15.-€ Fahrtkosten nach Absprache

Anmeldung: Peter Diesner Tel. 077611414 oder per E-Mail pit.diesner@googlemail.com

**Kurzbericht von der
Gemeinschaftswanderung am 28. Mai 2014 mit den Senioren der Sektion Hochrhein
Rundwanderung Lipple – Egerten - Hochblauen – Marzell - Lipple
Leitung: Bernd Klar**

500 hm, bei Nebel, Wolken und Sonnenschein, kein Regen
Gehzeit 4 1/2 Std.

48 Teilnehmer, davon 23 von der Sektion Hochrhein Bad Säckingen

Das hätten sich die Herren von Kaltenbach, unter deren Herrschaft die Besiedlung des hinteren Kandertals erstmals im 11. Jahrhundert erwähnt wurde, sicherlich nicht vorstellen können, dass sich just am 28. Mai 2014 eine große Kolonne von Wanderern (GroKo) am Lipple versammelte, um über die



Wegverzweigung Egerten dem Hochblauen zuzustreben. Wie viele es waren, konnte ich durch Nachfrage ermitteln, nicht jedoch die Aufteilung nach weiblichen und männlichen Exemplaren der Gattung Wanderer, da dieselben hurtig hin und her eilten und dadurch eine Zuteilung nach w und m unmöglich machten.

Am Versammlungspunkt in der Nähe der Lipple-Hütte (Langlaufzentrum), wo unser Häuptling Bernd, der diesmal für die Ausrichtung der Gemeinschaftswanderung zuständig war, die Begrüßung der Gäste und der eigenen Wanderer vornahm und die Wanderstrecke kurz vorstellte, beschnupperten sich zunächst die Teilnehmer aus den beiden Sektionen, um gegen 10 Uhr nach dem Anziehen der Wanderschuhe und Ausziehen der Teleskopstöcke auszuziehen, um den leicht



ansteigendem Forstweg Richtung Egerten – im übertragenen Sinne – anzupacken und in der nackten Realität zu begehen. Nach 4 km erreichte man den Punkt Egerten, um eine kurze Pause einzulegen und die Nachzügler aufschließen zu lassen (Trinkpause). Von dort ging es steiler durch einen Waldpfad nochmals in etwa 4 km Richtung Hochblauen, wo auf 1137 m neben einem Aussichtsturm des Schwarzwaldvereins und einem Sendeturm der Telekom ein

Hotel steht, das schon bessere Zeiten erlebt hat und derzeit lt. Bautafel bis zum Jahr 2015 umgebaut werden soll. Hinauf führt auch eine Fahrstraße, so dass man den Gipfel mit dem Auto erreichen kann. Es blies ein kühler Wind, der uns aber nicht davon abhalten konnte, unsere Mittagspause zu machen und allerlei Köstlichkeiten aus dem Rucksack zu kramen. Immer noch

Wanderberichte

war es etwas neblig, aber man konnte durch Nebellöcher schon in die Rheinebene hinabsehen und ab und zu konnte man ein Stück blauen Himmels betrachten. Die Sonne kam langsam durch. Wir hatten bis hierher etwa 300 hm geschafft und nach der Mittagspause ging es etwa 500 hm (nach meiner Schätzung) hinunter nach Marzell und von dort etwa 200 hm hinauf zum Lipple. Beim Abstieg nach Marzell hatten ein paar unserer weiblichen Gäste Schwierigkeiten, ein kurzes steiles Waldstück zu bewältigen, doch schließlich kamen alle Teilnehmer heil unten an, was von den anderen erfreut registriert wurde. Die anschließende Einkehr erfolgte, wie könnte es anders sein, im Wanderheim Stockmatt des Schwarzwaldvereins in der Nähe des Ausgangs- und Endpunktes der Wanderung, 400 m vom Parkplatz entfernt. Man saß gegen 15 Uhr unter einer zeltartigen Überdachung oder ganz im Freien an bereit gestellten Tischen und Bänken und ließ es sich gut gehen. Es gab wie immer Kaffee und Kuchen oder auch Wurstsalat mit vielen Zwiebelringen oder sogar warmes Essen (Schnitzel mit Kartoffelsalat). Auch dunkles Weizenbier konnte man genießen. Allerdings fehlte der Schwarzwälder Kirschtorte der geistige Inhalt, dafür gab es Eierlikörkuchen und was weiß ich noch alles.

Man pflegte die Gemeinsamkeit und einige konnten auch alte Freundschaften wiederaufleben lassen.

Insgesamt ein gelungener Ausflug, der allseits positive Eindrücke hinterließ.

Bernd, vielen Dank für die ausgesuchte Wanderstrecke und die geübten Bemühungen.

Alfred Ettrich

Mitglied der Seniorengruppe der Sektion Lörrach

Senioren-Wanderwoche Südtirol

06.07. – 13.07.2014



Nachdem das Wetter die Tage zuvor eher eine ziemliche Wackelpartie war, begrüßte strahlender Sonnenschein die 37 Seniorinnen und Senioren des Alpenvereins Sektion Hochrhein am Start in die Wanderwoche nach Südtirol. Gutgelaunt ging es mit einem komfortablen Reisebus und unserem stets zu kleinen Späßen aufgelegten Fahrer Jürgen vom Bad Säckinger Reiseunternehmen Zimmermann über Arlbergpass und Brenner ins Hotel Stern nach **Deutschnofen, 1350 m** hoch gelegen auf einem Plateau. Flott checkten dort alle in ihre Zimmer ein und konnten am Abend noch das Postkartenpanorama der Dolomiten genießen.

Schon am nächsten Tag stand dank der guten Organisation der **Wanderführer Walburga und Ferdinand Beising** eine herrliche Wanderung auf das 2350 m hohe **Weißhorn** auf dem Programm. Je nach Lust und Kondition kraxelten die einen mit Bergführer Herbert ganz nach oben. Sie wurden belohnt mit einem atemberaubenden Gipfelerlebnis. Unter sich das Weltnaturerbe **Bletterbachschlucht**, in der hautnah die Entstehung der Dolomiten in den vergangenen Jahrmillionen nachzuvollziehen ist. „330 m Aufstieg, war das was?“, fragten sich andere Gipfelstürmer oben, piffen auf die Rückfahrt mit Reisebus oder öffentlichen Verkehrsmitteln und gingen den mehr als 20 km langen Rückweg nach Deutschnofen zu Fuss. Die anderen beiden Gruppen wollten es gemütlicher, wanderten über farbenprächtige Wiesen hin zur Gurndin Alm, konnten sich kaum satt sehen an blühenden Orchideen, Arnika, Enzian,



Margariten, Trollblumen, Edelweiß und mehr. Dass Petrus manchmal ein launischer Geselle sein kann, mussten wir alle am nächsten Tag zur Kenntnis nehmen. Ab dem frühen Vormittag regnete es den ganzen Tag über mit großer Beständigkeit. Die gute Laune ließen sich davon die wenigsten verderben. Ausgestattet mit Regenbekleidung und Schirm ging es auf und ab über Felder und durch Wälder zur **Agathenkapelle**. Eine andere Gruppe sah sich die Stadt **Bozen** an. Vor soviel Unverzagtheit kapitulierte das Wetter und belohnte uns fortan mit einem angenehmen Mix aus

Sonne, Wolken und wanderfreundlichen Temperaturen. Nur ganz selten verirrte sich mal ein Regentropfen. Ein kultureller Höhepunkt war der Besuch des barocken Wallfahrtsortes **Maria Weißenstein**. Erbaut wurde sie zwischen 1553 und 1654 als Dank an die Jungfrau Maria, die Leonard Weißenstein von seiner Krankheit heilte. Und so schloss sich weiter ein Highlight an das andere.

Grandios die Panoramawanderung unterhalb der **Latemartürme**, überwältigend wieder die Vielfalt der Alpenflora, unter anderem mit Krumm-Segge, Kalkpolsternelke, Filzigem Hungerblümchen, Alpenrosen und ringsherum die Berge der Dolomiten und Alpen. Auch hier wurden unterschiedliche Schwierigkeitsgrade angeboten: Klettern, flott oder gemütlich Wandern. Am Spätnachmittag konnten die Erlebnisse auf der Mayrl-Hütte ausgetauscht werden.



Auch bei der Wanderung im bekannten **Rosengartenmassiv** war es mit vier Gruppen für alle passend maßgeschneidert. Abenteuerlich fitt kletterten die einen unter fachkundiger Anleitung von Bergführer Hansjörg auf einem Klettersteig das Massiv der Rotwand hoch, die anderen nahmen den Hirzel-Steig vorbei am Christomannos-Denkmal hin zur **Roda die Vael**, wo ein leckerer Imbiss wartete. Dabei waren auch einige Schneefelder zu queren. Die Genießerguppe ließ den Steig links liegen und wanderte direkt zur Hütte.



Mit einem fulminanten Paukenschlag ließen unsere Wanderführer Walburga und Ferdinand die Wanderwoche ausklingen. Vom **Karerpäss** aus teilten wir uns in drei Gruppen. Entweder auf direktem Weg oder einem Umweg ging es nach oben steigend zum **Felslabyrinth** mit einem spannenden Pfad durch eine jahrtausend alte, gewaltige Steinlawine mit mehreren Meter hohen und breiten Gesteinsbrocken. Da war wirklich gute Kondition, voller Einsatz und gegenseitige Hilfe gefragt. Mehr als 200 m hoch

Wanderberichte

ging es diesen Abenteuerweg. Doch alle meisterten diese Herausforderung, waren stolz auf das Geschaffte auf dem Rückweg zum **Karersee**. Diejenigen, die an diesem Tag noch immer nicht genug hatten, pilgerten am Spätnachmittag noch zur **Helenenkapelle**. Viel zu schnell war diese schöne Zeit vorbei, in der wir rundum verwöhnt wurden vom Team des Hotels Stern, in der wir unter der kundigen Führung des Ehepaars Beising die Schönheit der Dolomiten kennen lernten durften, in der wir nach Herzenslust zwischen 200 und 800 Höhenmetern die Berge erstiegen und uns auf Wanderungen zwischen zwei und sieben Stunden die Lungen mit frischer Luft füllten. Einen Wermutstropfen gab es allerdings auch. Karl-Heinz Rohmann stürzte unglücklich, brach sich das linke Fußgelenk, musste in einer Klinik in Bozen notversorgt und für den Rücktransport nach Hause vorbereitet werden.

Ingrid Arndt

Senioren-Wanderwoche

vom 10.-17.06.2014 im Bayerischen Wald, Frauenau
WF Karl Heinrich Müller

Am 10.06.2014 fuhren 18 Wanderfreundinnen/-freunde nach Frauenau.

Am Tag zuvor hatte Karl Heinrich in Bad Säckingen die Koffer eingesammelt und mit seinem PKW nach Frauenau gebracht, um den 14 Zugfahrenden die 6 Umstiege zu erleichtern, wofür wir ihm noch ein besonderes Danke sagen. Die DB war pünktlich, alles hat wie vorgesehen geklappt



und mit einem Sektumtrunk von Karl-Heinz, aufgrund seines Geburtstages, verlief die Fahrt vergnügt und reibungslos. Endlose Wälder, unzählige Bäche und Flüsse sowie mystische Seen machen den Bayerischen Wald unverkennbar. Der Nationalpark liegt direkt im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich. Der angrenzende tschechische Nationalpark und die urige Kulturlandschaft bilden das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas.

Am Mittwoch, den 11.06. fuhren wir mit Zug und Bus zur Talstation des

Großen Arber (König des bayerischen Waldes), und dann mit der Gondelbahn zum Gipfel (1458 m), wo wir mit einer herrlichen Rundumsicht und Felsenaussicht mit Felskopf von Richard Wagner belohnt wurden. Danach ging es sehr steinig abwärts zum Großen Arbersee, dessen botanische Besonderheit die schwimmenden Inseln sind. Am Donnerstag, den 12.06. unternahmen wir die Schachtenwanderung. Schachten sind außergewöhnliche Zentren früherer Weidewirtschaft. Auf kilometerlangen Holzstegen liefen wir im Hochmoor an vielen kleinen Seen und Tümpeln vorbei. Erschreckend Fichten, die durch den



Borkenkäfer aufgefressen waren, bildeten eine merkwürdige, seltsame und fast utopische Landschaft durch unzählige Baumleichen, Baumskelette und Baumstumpen.

Am Freitag, den 13.06. war der Große Rachel das Ziel. Wir fuhren mit dem Zug nach Spiegelau, dann mit dem Bus nach Gfäll, den wir allerdings wegen 2 Minuten (Freitag, der 13.!!!) verpassten. Mit dem nächsten Bus kamen wir dann weiter und beim Aufstieg überquerte plötzlich eine Wildsau unseren Weg. Die Frischlinge schafften es nicht mehr, der Mutter zu folgen und kehrten um. Nach 450 Hm erreichten wir das Waldschmidhaus, machten Mittagspause und bestiegen den Rachelgipfel, 1453 m, mit beeindruckender Fernsicht. Zurück ging es an der Rachelkapelle vorbei zum romantisch gelegenen Rachelsee, zur Racheldiensthütte und dann wieder mit Bus und Zug



zurück.

Samstag, den 14.06. fuhren wir mit Zug und Bus nach Mauth und gingen auf einem Traumpfad und Felsenweg zum Nationalparkhaus. Der Höhepunkt war der Nachmittag mit der Begehung des Baumwipfelpfades. Mit einer Gesamtlänge von 1 300 m und einer Höhe von 8-25 Meter schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch die Buchen, Tannen und Fichten. Der Höhepunkt des Pfades ist im wahrsten Sinne des Wortes der 44 Meter hohe Baumturm. Einmalig und einzigartig, wie der Turm über die 3 uralten und mächtigen bis zu 38 Meter hohen Tannen und Buchen gebaut wurde. Hier oben ein großartiger Blick auf die Baumwipfel der Bergmischwälder und die Weite des bayerischen und böhmischen Waldes. Sonntag, den 15.06. besichtigten wir morgens das Glasmuseum in Frauenau. Eine faszinierende Zeitreise durch die wunderbare Welt des Glases und der Glasmacher-kunst beeindruckte uns sehr und war hoch interessant. Mittags bestiegen wir den Lusen, 1370 m. Wir gingen einen schnurgeraden

Sommerweg zuerst mäßig, dazwischen den 400 Meter langen Erlebnisweg, den „Hochwaldsteig“. Im Schutz der toten Bäume wächst unübersehbar ein neuer Wald zu einem europaweiten einzigartigen „wilden“ Wald. Danach ging es auf der Himmelsleiter steil bergan, direkt über riesige Steinhäufen ungezählter Granitblöcke, das sog. Blockmeer, eine geologische Attraktion.

Montag, den 16.06. ging es mit Zug und Bus nach Finsterau. In Wistlberg erwartete uns der Wanderführer Helmut und er sollte uns zur Moldauquelle bringen. Er erklärte und führte uns an verschiedenen Klausen vorbei. Die Bachufer wurden für die Holztrift im 19. Jahrhundert befestigt - kanalisiert – und so entstand die Reschbachklause mit dem Stausee unterhalb des Siebensteinkopfes. Plötzlich markierten Grenzpfähle die Landschaft und wir betraten Tschechien. Schließlich erreichten wir die Moldauquelle. Sie liegt in 1172 m Höhe und ist die Quelle des längsten Flusses Tschechiens. Die Moldau ist die Mutter aller tschechischen Flüsse, Nationalfluss und fließt durch die Elbe in die Nordsee und im Südosten in das Schwarze Meer. Dann führte uns der Weg auf der ehemaligen befestigten Patrouillenstraße des Eisernen Vorhangs über den Cerna hora (1314) durch den Tschechischen Nationalpark. Bei einer Kaffeepause im tschechischen Hotelrestaurant gab es den Nationalkuchen Livanzen mit Sahne und Fruchtsoße, sie waren köstlich und sättigend! Danach ging es wieder über die Grenze nach Bayern, wo uns der Bus zurückbrachte. Am Dienstag war die Heimkehr angesagt. Pünktlich und exakt wie voraus geplant hat uns die DB an unsere Heimatorte zurückgebracht.

Karl Heinrich hatte ein wunderbares Programm zusammengestellt. Durch seine ruhige, sichere und gelassene Art konnte gar nichts schief gehen, es hat immer alles geklappt. Wir hatten eine prima Unterkunft, der Wettergott hat uns jeden Tag verwöhnt.

Eine erlebnisreiche Woche nimmt jeder mit nach Hause und wir danken Karl Heinrich ganz herzlich für alles.

rt + bg

Raimeux Revival am 10. und 11. Mai, oder dem Wetterbericht ein Schnippchen schlagen
(Bericht der Klettergruppe)



Wander-Kletterbericht

In früheren Jahren des Dav Hochrhein war es eine Zeit lang schon fast Tradition, die Kletter- bzw. die Wandersaison mit einer gemeinsamen Tour, unter dem Motto: "Hoch die Tassen" zur Raimeux-Hütte einzuläuten. Die Raimeux Hütte liegt auf 1240m etwas unterhalb des Gipfels der Mont Raimeux.

Hier noch etwas klugscheisserei zum Raimeux: Der Mont Raimeux ist ein 1'302 m hoher Bergrücken im Schweizer Jura. Der Gipfel liegt auf der Grenze der Kantone Bern und Jura, rund 5 km nordöstlich von Moutier.

Der Bergname ist vermutlich vom altfranzösischen Wort raim abgeleitet, das etwa der Bedeutung von unbebautes Land, bedeckt mit Gestrüpp oder Wald entspricht. Der strukturgeologische Aufbau des Mont Raimeux ist relativ kompliziert. Der Höhenrücken gehört zum Faltenjura und setzt sich aus zwei nahe beieinander stehenden Faltenscheitel zusammen, die im Durchbruchstal der Birs hervorragend aufgeschlossen sind. Die Combe du Pont bildet dabei die dazwischenliegende schmale Mulde, die gegen Osten stark ansteigt. Die Gesteinschichten der oberen Jurazeit (Malm) sind verantwortlich für das Relief des Mont Raimeux. Durch Erosion wurde der harte Kalkstein im Scheitelbereich beider Faltenscheitel teilweise abgetragen, so dass die darunter liegenden weicheren Tonsteine und Mergel der Effingerschichten freigelegt wurden. So stellt der Hauptkamm, auf dem die Kantonsgrenze verläuft, den Rest der nach Süden einfallenden nördlichen Faltenscheitel dar. (Quelle: Wikipedia)

Man startete die Tour am Samstagmorgen. Die Wanderer bezwangen den Mont Raimeux auf unterschiedlichen Wegen und Pfaden, die Kletterer über den Arete Raimeux. Nachmittags traf man sich dann auf der Hütte, um den Abend in geselliger Runde, bei Käsefondue, Rotwein und zünftiger



Musik ausklingen zulassen.

Die Arete Raimeux ist ein schroffer ca. 1km langer Felsgrat, der zuerst über einen plattigen Einstieg und dann über immer wieder sich in den Weg stellende Aufschwünge, mit Namen wie, die Nuss, das Canape , die Bastion oder kleines Matterhorn bezwungen werden muss. Erstbegangen wurde der Grat vermutlich schon in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Ein echter Klassiker eben, auch was die Absicherung betrifft. Die vielen Begehungen haben ihre Spuren hinterlassen. Der Grat ist an einigen Kletterstellen durch die vielen



Leberwurstfinger (Hände die zur starken Transpiration neigen und dass vielleicht auch wegen der spärlichen Absicherung) schon arg gespeckt. Zur Info für Nichtkletterer: gespeckt heißt, dass der Handschweiß mit dem Kalkfelsen reagiert und eine marmorähnliche Oberfläche entsteht, die ar...glatt, äh ja, halt glatt wie ein Babypopo ist. Diese Tradition wollte Peter Diesner wieder aufleben lassen. Wandern, Klettern und in der Neuauflage jetzt auch Mountainbiken. (Mountainbike, zu deutsch Bergfahrrad. Ein Fahrrad aus dicken Rohren, mit dicken Reifen und manchmal auch dicken Fahrern). Mit Andreas Wagner, Wandern. Benjamin Picht, Mountainbiken und Helmar Schrenk, Klettern, fand Peter Diesner drei Leute, die ihn bei der Raimeux-Aktion unterstützen wollten. Die Sache stand in der Planungsphase leider unter keinem guten Stern. Durch Kommunikationsprobleme wäre das Ding fast in die Hose gegangen. Auch die Wetteraussichten waren bescheiden, jeden Tag sahen die Prognosen

anders aus, und jedes Wetterportal hatte eine andere Vorhersage. Aber alles wird Gut. Ja, und dann geht's los. Samstag 8:30 Uhr, leicht bedeckter Himmel, auf dem Parkplatz an der Straße nach Moutier, direkt unter dem Einstieg zum Grat, machen sich mit Anja, Christian, Susanne, Joachim, Rieke, Peter, Katrin, Franziska und Johannes neun topmotiviert Kletterer- und innen, zusammen mit Helmar, ihrem Guide, fertig zur Tour auf den Raimeux. Kurzer Zustieg durch den Wald, zum Einstieg der Tour. Seilschaften einteilen, einseilen, partnercheck und los geht der Tanz über die glatte Einstiegsplatte. Das Wetter wird immer besser. Nach den ersten paar Seillängen, kocht einem schon das Wasser im



ar... ok, es ist ordentlich warm. Wir machen zwei lange Pausen um Sonne und die Aussicht auf die umliegenden Jura Hügel und in die



Schlucht Georges de Moutier zu genießen. Diese Zeit fehlt uns dann hintenraus etwas, aber das ist eigentlich allen so ziemlich wurscht egal und so treffen wir gegen 17:45 an der Raimeux Hütte ein. An der Hütte

werden wir von der Hüttenwartin Bernadette, mit ihrem Hüttenteam auf herzlichste begrüßt.



Andreas Wagner und seine Wandergruppe, mit Andrea, Sonja, Beate, Ingeborg und Alexia ist schon etwas vor uns eingetroffen. Sie sind mit Andreas von Gännsbrunnen über die Backihütte des SAC Weissenstein, zum Montagne de Graiterie die auf 1280m liegt aufgestiegen. Von dort nach Moutier und dann hoch zur Raimeux Hütte. Insgesamt 1300Hm rauf und 700 Hm runter. Nach hallihallo, grüezi und guede dag, versorgt uns Bernadette literweise mit warmem Tee und Häppchen. Was dankend von allen angenommen und sofort weggeputzt wird. Leider hat nicht alles so gepasst wie geplant. Die Moutainbikegruppe konnte wegen der Erkrankung ihres Guide`s, Benjamin Picht, nicht am Raimeux-Revival teilnehmen. Ächt schad, Benni. Do hänner ächd öbbis



vubassd! Dier uff jede fall guedi besserig, unn bimm nächschdemol, sin ihr mid debii! Ein paar von der stahlharten Sorte, haben noch nicht genug und wollen noch zum Gipfel des Mont Raimeux aufsteigen. Dort steht ein Beobachtungsturm aus der Zeit um den ersten Weltkrieg. Pünktlich um 19:00 Uhr haben sich alle rausgeputzt denn das Futter steht auf dem Tisch. Ein Käsefondue ! Oberlecker. Danke Bernadette. Hinterher noch Obstsalat mit Rahm zum Dessert. In der Hütte herrscht gute Stimmung. Als aber gegen 21:00 Uhr zwei von Bernadette`s Nachbarn hereinschauen,

steigt die Stimmung noch mal um eine zehner Potenz. Einer der beiden packt Gitarre und Mundharmonika aus. Und die Party geht ab. Spontan verlängert Bernadette die Hüttenruhe auf 22:20 Uhr. Dann aber ab in die Falle. Nach relativ ruhiger Nacht, es gab nur geringe Schnarchattacken, klingelt um 7:00 Uhr der Wecker. Ok, was macht das Wetter? Hm ja, bedeckter Himmel und stürmischer Wind. Zeit für Dreiwettertaft, sonst ist die



Friseur gleich wieder hin. Es ist echt schweinebiberkalt. Hat sich meteoblue mit seinem Wettermodell doch verrechnet? Egal, erstmal ein leckeres Frühstück, vielleicht wird's ja besser. Es gibt sogar noch einen Geburtstagskuchen. Eine der Damen aus der Wandergruppe feiert ihren 29zigsten. Zum wievielten Mal wird nicht verraten. Aber auch nach

z`morge und Geburtstagskuchen, sieht's vor der Hütte nicht besser aus. Gut, dann fertig machen, verabschieden von Hüttencrew und Damenwandergruppe. Die Wandertruppe macht sich auf den Rückweg zu den Autos. Sie nehmen den Weg durch die Le Gore Virat, entlang kleineren und auch größeren Wasserfällen, zurück nach Gännsbrunnen. Auch wir machen uns jetzt vom Acker. Durch

Wander-Kletterbericht



die Combe de Pont erst mal runter zum Parkplatz und dort dann nach dem Motto von Franz Beckenbauer „schau mer mal, was geht!“. Am Parkplatz sieht alles etwas freundlicher aus. Kein Wind, es ist viel wärmer und die Sonne kommt auch schon langsam ums Eck. Kurzes Pallaver. Entscheidung: Wir fahren Richtung Egerkinger Platte. Falls das Wetter einigermaßen stabil bleibt, kann man(n) und Frau an der Platte dort noch mal Mehrseillängen klettern und gleichzeitig die Fußtechnik auf der Platte verbessern. An der Egerkinger Platte angekommen, ist erstaunlicherweise keine Sau da, soll heißen, wir sind die einzige Gruppe, was echt selten ist. Das Wetter wird immer besser. Blauer Himmel, Sonne, es ist angenehm

warm und die Kletterei macht gut Laune. Aber irgendwann ist die Suppe raus, die Kletterschlappen werden gefühlt, zwei Nummern kleiner und alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Deshalb wird jetzt der Grill angeschmissen und nach einiger Qualmerzeugung, wie ein Kohlekraftwerk, brutzeln bald Klöpfer, Kalbsbratwürste und Wienerle auf dem rustikalen Rost. Im Verlauf des Nachmittags, nach Bratwurst, Karottensticks und Paprika futtern, smal- und auch long-talk brechen wir dann zusammen. Gerade am Auto, beim Rucksäcke einladen und Tschüss sagen, fallen die ersten Tropfen. Ein Super Timing. Echt.



Vielen Dank an die Guide`s für Organisation und Durchführung des Raimeux-Revival.

Speziellen Dank auch an meteoblue.

In der Hoffnung auf ein Revival vom Revival.

Einer der mit dabei war.

PS:

Tja, Wolfgang, war nix mit Bücher lesen auf der Hütte!
Bei dem Wetter mussten wir einfach klettern.
Hoffe du hattest Spaß beim zuhause sitzen !

Gletschertrekking 9. bis 11. August 2013

Um 6:00 Uhr treffen wir uns am Gloria in Bad Säcking, um mit drei Autos nach Fiesch zu fahren. Das Wetter ist noch trüb und regenverhangen aber Peter verspricht uns eine Genusstour. Er wird recht behalten! Gegen 10:30 Uhr kommen wir an der Talstation der Seilbahn Fiesch – Fiescher Alp (2212m) an. Die ersten Höhenmeter lassen wir uns gerne in der Gondel nach oben bringen. Pünktlich gegen Mittag erreichen wir dann – vorbei an den mit Wollgras umrahmten Resten der



Märjelenseen (2357m) - den Gletscherzugang (2250m). Die letzten tiefhängenden Wolken werden durch die nun stärker durchdringende Sonne verdrängt und unser dreitägiges Gletschertrekking kann beginnen: Anfangs können wir noch etwas die im Eiskurs erlernten Techniken auffrischen und dann geht es entspannt entlang der Mittelmoräne dem Konkordiaplatz entgegen. Nur ab und an werden Spalten übersprungen bis schließlich die Konkordiahütte (2850m) hoch oben im Fels in Sichtweite kommt. Obgleich so nah, benötigen wir noch einige Zeit, um von der Mitte aus einen Weg

über die Spalten des hier stark zerklüfteten Gletschers zu finden. In der Abendsonne geht es dann auf einer gut markierten Route im Fels zur Hütte hinauf (17:45 Uhr).

Der Blick von dort auf den Konkordiaplatz (ca. 4 km²), an dem sich drei Eisströme (Großer Aletsch-, Jungfrau- und Grüneggfirn) zum Großen Aletschgletscher vereinen, ist einfach überwältigend! In der Mitte soll das Eis noch 900-1000m stark sein, es ist liegt also ein riesiges eiserfülltes Loch vor uns. Der kalte Wind lässt uns aber nicht lange draußen aufhalten zudem das Abendessen lockt. Wer nachts einmal raus in die eisige Kälte musste, wird den überwältigenden klaren Sternenhimmel über dem Konkordiaplatz nicht vergessen: „Der Grosse Wagen parkte direkt über dem Jungfraujoch“.

[745m ↑, 100m↓; ca. 8km; 6:45h brutto]

Am nächsten Tag geht es 8:10 Uhr von der Konkordiahütte über die aktuell 468 Stufen zählende Treppenkonstruktion gut 150m wieder zum Gletscher hinunter. Unvorstellbar, dass die erste Hütte 1877 noch 50m oberhalb des Gletschers lag. Vom Konkordiaplatz (2700m; 8:30 Uhr) aus geht es nun über den Grüneggfirn zur Grünhornlücke (3279 m – 11:00 Uhr) hinauf. Die Aussicht vom Gletscherpass ist einfach grandios: zur einen Seite der Blick zurück zum Grossen Aletschfirn überragt vom Aletschhorn und zur anderen Seite das imposante Finsteraarhorn. Der Abstieg vom Sattel zum Fieschergletscher (3000m) ist recht steil aber der Schnee beginnt gerade erst in der Sonne weich zu werden. Wir überqueren den Gletscher und genießen bei schönstem Wetter die strahlende Eislandschaft.

Beim Anstieg zur Finsteraarhornhütte (3100m) leuchten zwischen den Felsen – wie passend – Gletscher- und Alpenhahnenfuss. Oben angekommen schätzen wir die schöne Holzbauweise der modernen Hütte aber vor allem die herrliche Sonnenterrasse. Während unsere Sachen wieder trocknen schweifen die Blicke immer wieder über die Schwünge des zweitlängsten Gletschers der Alpen. Peter ist sichtbar ungeduldig angesichts des traumhaften Wetters so untätig auf der Hütte zu verbringen während seine „Schlaffis“ die einmaligen Eindrücke der Eislandschaft einfach intensiv in sich aufnehmen. [630m ↑, 430m↓; 4h brutto]



Gletscher Trekking



Am nächsten Tag geht es recht zeitig los (6:00 Uhr) und der Abstieg zum Gletscher erfolgt noch in der Dämmerung. Wieder auf dem Eis angekommen (6:20 Uhr) werden bereits die Spitzen der Fiescher- und Grünhörner von den ersten Sonnenstrahlen beleuchtet während vom Tal her große Nebelbänder den Fieschergletscher hinaufziehen. Es geht die gleiche Route zurück über die



Grünhornlücke (8:00 Uhr) zum Konkordiaplatz (10:00 Uhr). Da die direkte Route zum Grossen Aletschgletscher über die Moräne und das stark zerklüftete Eis als zu zeitaufwendig erscheint, nehmen wir den Weg über die Konkordiahütte (10:30 Uhr). Während einer kleinen Stärkung können wir auch noch einen jungen Steinbock mit dem Gletscher im Hintergrund erblicken.

Ein guter Zustieg zum Gletscher ist erst gar nicht so einfach zu finden doch dann sind wir wieder auf einer der beiden Mittelmoränen angelangt. Wir folgen dem Strom bis zur Rechtskurve unterhalb des Eggishorns.

Dort erfreuen wir noch etwas an den imposanten Eisformationen und dem Fernblick in die Walliser Alpen bis wir 14:45 Uhr vom Gletscher aussteigen. Die Seilbahn Fiescheralp erreichen wir 16:40 Uhr, doch vor der Talfahrt wird erst noch ein leckerer Apfelstrudel genossen!

[530m ↑, 1375m↓; 10:40h brutto]

Peter's Premiere, ein Gletschertrekking anzubieten, war ein voller Erfolg. Als Alternative zu anspruchsvolleren Hochtouren ist es eine tolle Möglichkeit, einmal die faszinierende Gletscherwelt direkt zu erleben. Wir hoffen, dass es erst der Auftakt zu vielen schönen weiteren Gletschertouren war!

Anke und Wolfgang für die begeisterten Teilnehmer



Gletscher Trekking



Über den Murgseen

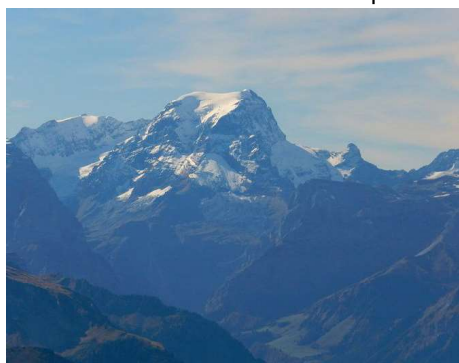
Ein paar unentwegte Bergwanderer hatten die Hoffnung auf einen sonnigen Wandertag im Sommer 2014 nicht auf gegeben und trafen sich am 14.09.2014 um 6:30 Uhr am Gloria-Theater in Bad Säckingen. Die Fahrt ging nach Murg am Walensee, und schon auf dem Weg dorthin zeigte sich die Sonne häufiger als an manchen Tagen davor. Nach abenteuerlicher Fahrt über die Alpstraße im dortigen Murgtal wurde kostenpflichtig geparkt und es konnte losgehen. Abwechslungsreich über Alpweiden und an von Gletschern glatt geschliffenen Felsen vorbei führte der Weg oberhalb des unteren Murgsees entlang, der mit seinem klaren Wasser und der ursprünglichen Umgebung an eine kanadische Postkarte erinnerte. Den mittleren See und das



Berggasthaus ließen wir links liegen und genossen die einmalige Stimmung im Sonnenschein am oberen Murgsee zu einer gemütlichen Pause. Schatten – und Wolken – los ging's von dort aus bergan über die Murgseefurgel und ein



paar Schneesreste zum Schwarzstöckli, das in einer Umgebung von weißem und rotem Gestein durch seinen dunklen Fels eine Besonderheit darstellt. Eine prächtige Aussicht über die Glarner Alpen,



teilweise schon mit Neuschnee überzuckert, entlohnte für die Mühe des Aufstiegs. Beim Übergang zum Punkt „Rote Erd“ wechselten wir nochmal die Gesteinsfarbe, bevor wir an einem Bach entlang abstiegen zur Mürtchenfurgel. Wir mussten uns dabei nicht mehr über die schlammbespritzten Wanderhosen und Schuhe diverser anderer Wanderer wundern. Es war nun klar, woher sie das hatten. Nach kurzer „Heidelbeerpause“ folgte ein recht sumpfiger Abschnitt, der auch gleich sein Opfer forderte – in Form eines ver-

stauchten Knöchels nämlich. Zum Abschluss ein heftiger Abstieg durch den Wald, ein grandioser Wasserfall, der uns dort begleitete – und immer noch Sonnenschein, selbst auf der Heimfahrt. Was für ein wunderschöner Tag, für eine landschaftlich so vielfältige Tour mit einer kleinen, aber sehr feinen Wandertruppe.



Vielen Dank an Helmar für die Ausarbeitung und Leitung!

16.09.2014 Birgit Simon